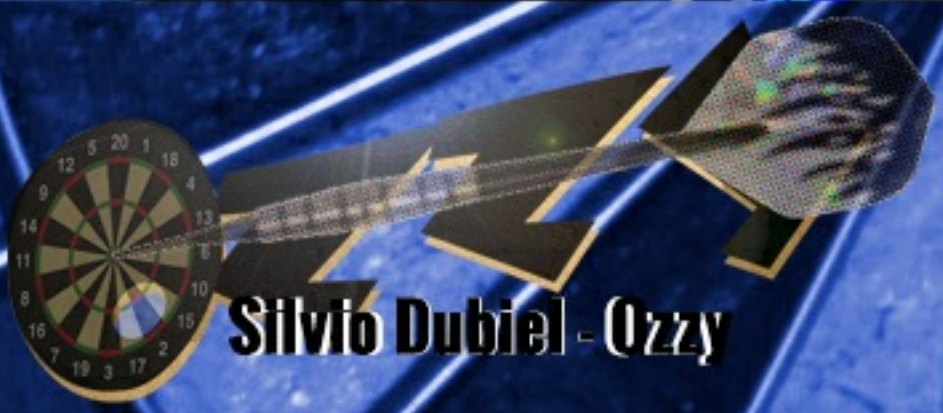
UK Open 2018

Mein persönlicher Rückblick



Silvio Dubiel - Ozzy

Autor: Silvio Dubiel - Ozzy

Webseite: www.steeldart.info

Copyright Texte: Silvio Dubiel 2018

Copyright Bilder: PDC 2018

Nur fuer den privaten Gebrauch nutzbar, keine Weiterverwendung ohne vorherige Genehmigung erlaubt!

Die UK Open 2018

Silvio Dubiel - Ozzy

Inhaltsverzeichnis

Die UK Open 2018 3
Inhaltsverzeichnis 4
Die Geschichte der UK Open 5
UK Open 2018 Qualifier 1 9
UK Open 2018 Qualifier 2 13
UK Open 2018 Qualifier 3 17
UK Open 2018 Qualifier 4 21
UK Open 2018 Qualifier 5 25
UK Open 2018 Qualifier 6 29
Coral UK Open 2018 R1-2 Draw 34
2018 Coral UK Open Update 40
UK Open 2018 Day 1 - Afternoon 41
UK Open 2018 Day 1 - Evening 53
UK Open 2018 Day 2 - Afternoon 59
UK Open 2018 Day 2 - Evening 65
UK Open 2018 Day 3 - Quarterfinals 70
UK Open 2018 Day 3 - The Finals 76

Die Geschichte der UK Open

Der Februar steht hauptsächlich im Zeichen des Anfang März kommenden nächsten großen Major Turnier der PDC - die Coral UK Open 2018, für die Profis gibt es die 6 UK OpenQualifier und überall in England finden für die Amateure die Rileys Qualifikationen statt. Doch vorab möchte ich hier mal wieder ein bisschen aus der Geschichte des Turniers schreiben. Die UK Open finden jetzt seit 2003 statt, in diesem Jahr also zum 16.ten mal. Die PDC überlegt sich ja bei jedem Turnier irgendeine Besonderheit, das ist auch bei den UK Open so. Der Name sagt schon, das zu diesem Turnier nicht nur wie sonst die Profis der PDC geladen werden, sondern das es auch Amateuren erlaubt ist, sich für dieses Turnier zu qualifizieren. Am Ende gibt es ein buntes Feld von Profis und Amateuren, die in einem großen Finalen Turnier den Besten der Besten suchen.

Es qualifizieren sich 32 Amateure und 96 Profis, gespielt wird im Folgenden Modus:
1. Runde: Die 32 Amateure spielen gegen die Profis die in der Pro-Liste auf den Plätzen 65-96 liegen. Best of 11 Legs
2. Runde: Die 32 Gewinner der ersten Runde spielen jetzt gegen die Pro-Listen Plätze 33-64. Best of 11 Legs

3. Runde: Die 32 Gewinner der zweiten Runde spielen gegen die Top32 der Pro Liste. Best of 17 Legs
4. Runde: Die 32 Gewinner der dritten Runde werden gegeneinander ausgelost. Best of 17 Legs
5. Runde: (Achtelfinale) Die 16 Gewinner der vierten Runde treffen aufeinader. Best of 17 Legs
6. Runde: (Viertelfinale) Die 8 Gewinner der fünften Runde treffen aufeinander. Best of 19 Legs
7. Runde: (Halbfinale) Die letzten 4 treffen aufeinander. Best of 19 Legs
8. Runde: (Finale) Die letzten beiden ermitteln den Sieger. Best of 21 Legs

Frühere Gewinner waren:

2018			
2017	Peter Wright	11-6	Gerwyn Price
2016	Michael van Gerwen	11-6	Peter Wright
2015	Michael van Gerwen	11-5	Peter Wright
2014	Adrian Lewis	11-1	Terry Jenkins
2013	Phil Taylor	11-4	Andy Hamilton
2012	Robert Thornton	11-5	Phil Taylor
2011	James Wade	11-8	Wes Newton
2010	Phil Taylor	11-5	Gary Anderson
2009	Phil Taylor	11-6	Colin Osborne
2008	James Wade	11-7	Gary Mawson
2007	Raymond van Barneveld	16-8	Vincent van der Voort
2006	Raymond van Barneveld	13-7	Barrie Bates
2005	Phil Taylor	13-7	Mark Walsh
2004	Roland Scholten	11-6	John Part
2003	Phil Taylor	18-8	Shayne Burgess

Taylor schaffte in all der Zeit vier mal einen Neundarter (2004, 2005, 2007

& 2008). Mervyn King (2010) und Gary Anderson (2012) und Wes Newton (2013) haben ebenfalls einen Neundarter geschafft.

In 2018 ist ein Gesamtpreisgeld von £350,000 ausgelobt. Der Gewinner erhält davon £70,000.
Winner £70,000
Runner-Up £35,000
Semi-Finalists £17,500
Quarter-Finalists £11,500
Fifth Round Losers £6,500
Fourth Round Losers £3,500
Third Round Losers £1,750
Total £350,000

Game on!

UK Open 2018 Qualifier 1

Heute und an den kommenden zwei Tagen dieses Wochenendes gibt es also die ersten 3 von 6 UK Open Qualifier für die Profis. Die Qualifier werden von der Wertigkeit wie ein Pro Tour Event angesehen und es gibt auch die gleichen Summen zu gewinnen. Es sind also vollwertige PDC Titel, wenn man einen solchen Qualifier gewinnt, doch am Ende geht es darum mit allem Preisgeld von allen 6 Turnieren unter die Top 96 zu kommen. In diesem Jahr sind super viele deutschsprachige Spieler dabei, die Ihr Glück versuchen. Gerade wenn man keine TourCard hat, ist das eine große Möglichkeit sich für ein Major Turnier der PDC zu qualifizieren. Da nicht nur die TourCard Besitzer, sondern auch PDPA Spieler berechtigt sind, sind diese Turniere natürlich deutlich Größer. Es musste ein 512er Plan benutzt werden, um alle gemeldeten Spieler unter zu bringen.

In den ersten Runden liste ich nur die Ergebnisse der deutschsprachigen Spieler auf, ab den letzten 32 sind die Ergebnisse komplett.

Last 512

Michael Rasztovits 6-3 Ryan De Vreede

Rowby-John Rodriguez BYE

Martin Schindler BYE

Dimitri Van den Bergh BYE
Bradley Brooks 6-3 Robert Marijanovic
Max Hopp BYE
Bernd Roith BYE
Maik Langendorf BYE
Christian Bunse BYE
Rusty-Jake Rodriguez BYE
Zoran Lerchbacher BYE
Roxy-James Rodriguez BYE
Nico Blum BYE
Rene Berndt BYE
Gabriel Clemens BYE
Kevin Munch BYE
Tytus Kanik 6-5 Keith Geraghty
Josh McCarthy 6-3 Fabian Herz
Rene Eidams BYE

Last 256
John Goldie 6-3 Michael Rasztovits
Rowby-John Rodriguez 6-4 Christopher Bent
Martin Schindler 6-3 Dimitri Van den Bergh
Max Hopp 6-2 Adam Huckvale
Bernd Roith 6-5 Lee Turle
Brian Woods 6-5 Maik Langendorf
Christian Bunse 6-0 John Part
Rusty-Jake Rodriguez 6-5 Mike Norton
Zoran Lerchbacher 6-2 Lee Palfreyman
Ryan Palmer 6-3 Roxy-James Rodriguez
Nico Blum 6-5 Darren Beveridge
Ian Moss 6-5 Rene Berndt
Gabriel Clemens 6-2 David Evans
Brian Raman 6-5 Kevin Munch
Jose Antonio Justicia Perales 6-5 Tytus Kanik
Jan Dekker 6-3 Rene Eidams

Last 128

Scott Dale 6-5 Rowby-John Rodriguez
Martin Schindler 6-4 Madars Razma
Bernd Roith 6-4 Max Hopp
Mark Dudbridge 6-4 Christian Bunse
Rusty-Jake Rodriguez 6-5 Jamie Lewis
Ryan Harrington 6-3 Zoran Lerchbacher
Nico Blum 6-0 Ryan Palmer
Antonio Alcinas 6-4 Gabriel Clemens

Last 64

Martin Schindler 6-1 Vincent van der Voort
Gerwyn Price 6-2 Bernd Roith
Ryan Harrington 6-3 Rusty-Jake Rodriguez
Daryl Gurney 6-1 Nico Blum

Last 32

Michael Smith 6-4 Geert Nentjes
Martin Schindler 6-2 John Henderson
Matthew Edgar 6-2 Mervyn King
Kyle Anderson 6-3 Martin Lukeman
Gerwyn Price 6-4 Mickey Mansell
Peter Wright 6-4 Andy Jenkins
Kim Huybrechts 6-4 Ryan Harrington
Simon Whitlock 6-5 Corey Cadby
Robert Owen 6-4 Kirk Shepherd
Daryl Gurney 6-2 Joe Cullen
Michael van Gerwen 6-1 Robert Thornton
Simon Stevenson 6-0 Stuart Kellett
Dave Prins 6-5 Jeffrey de Zwaan
Jose Antonio Justicia Perales 6-4 Jonny Clayton
Adrian Lewis 6-3 Robert Rickwood
Steve Beaton 6-1 Richie Burnett

Last 16
Michael Smith 6-3 Martin Schindler
Kyle Anderson 6-2 Matthew Edgar
Peter Wright 6-5 Gerwyn Price
Kim Huybrechts 6-5 Simon Whitlock
Daryl Gurney 6-5 Robert Owen
Michael van Gerwen 6-3 Simon Stevenson
Jose Antonio Justicia Perales 6-1 Dave Prins
Adrian Lewis 6-5 Steve Beaton

Last Eight
Michael Smith 6-3 Kyle Anderson
Peter Wright 6-4 Kim Huybrechts
Michael van Gerwen 6-1 Daryl Gurney
Adrian Lewis 6-5 Jose Antonio Justicia Perales

Last Four
Michael Smith 6-3 Peter Wright
Michael van Gerwen 6-3 Adrian Lewis

Final
Michael van Gerwen 6-2 Michael Smith

MVG ist heiss wie Frittenfett, er gewinnt den ersten Pro Tour Titel der neuen Saison und damit schon seinen zweiten Titel. Nach dem er letztes Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht an den UK Open teilnehmen konnte, will er dieses Jahr ganz sicher gehen, dass er den Titel zurück bekommt.

UK Open 2018 Qualifier 2

Nach dem beim ersten Qualifier wohl nur ein bitterer Nachgeschmack zu dem Vorfall mit Adrian Lewis geblieben ist, kann man vom zweiten Qualifier der UK Open 2018 wohl ein paar positivere Dinge in Erinnerung behalten. Zum Beispiel die ersten beiden Neundarter der neuen Saison von Robbie Green und Ian White. Und dem 100.sten PDC-Titel von Michael van Gerwen der nach dem ersten Qualifier auch den zweiten gewinnen konnte und weiterhin ungeschlagen ist in der neuen Saison.

Last 512

Maik Langendorf BYE
Robbie Green 6-4 Michael Rasztovits
Max Hopp BYE
Robert Marijanovic BYE
Shayne Burgess 6-2 Zoran Lerchbacher
Kevin Munch BYE
Rusty-Jake Rodriguez BYE
Vincent Kamphuis 6-0 Tytus Kanik
Bernd Roith BYE
Christian Bunse BYE
Rene Berndt BYE

Dimitri Van den Bergh BYE
Roxy-James Rodriguez BYE
Fabian Herz BYE
Martin Schindler BYE
Nico Blum BYE
Rene Eidams BYE
Rowby-John Rodriguez BYE
Gabriel Clemens BYE

Last 256

Prakash Jiwa 6-4 Maik Langendorf
Carl Wilkinson 6-5 Max Hopp
Robert Marijanovic 6-5 Keith Geraghty
Ryan Murray 6-4 Kevin Munch
Rusty-Jake Rodriguez 6-1 Jim Walker
Luke Humphries 6-1 Bernd Roith
Ricky Williams 6-2 Christian Bunse
Rene Berndt 6-1 Paul Phillips
Dimitri Van den Bergh 6-4 Kevin Thomas
Ryan Meikle 6-3 Roxy-James Rodriguez
Danny Noppert 6-0 Fabian Herz
Martin Schindler 6-2 Darren Johnson
Andy Boulton 6-3 Nico Blum
Rene Eidams 6-2 Jarred Cole
Jeffrey de Graaf 6-4 Rowby-John Rodriguez
Gabriel Clemens 6-1 Gary Eastwood

Last 128

Jamie Bain 6-3 Robert Marijanovic
Andy Jenkins 6-4 Rusty-Jake Rodriguez
Dimitri Van den Bergh 6-4 Mark Dudbridge
Martin Schindler 6-3 Ronnie Baxter
Rene Eidams 6-5 Steve West
Jeffrey de Graaf 6-5 Gabriel Clemens

Last 64

Michael van Gerwen 6-3 Dimitri Van den Bergh
Jelle Klaasen 6-5 Martin Schindler
Rene Eidams 6-2 Jeffrey de Graaf

Last 32

Justin Pipe 6-4 Dave Prins
Matthew Edgar 6-5 Cristo Reyes
Alan Norris 6-5 Gerwyn Price
Darren Webster 6-2 Diogo Portela
Ian White 6-3 Steve Beaton
Daryl Gurney 6-0 Michael Smith
Krzysztof Ratajski 6-4 Robert Owen
Antonio Alcinas 6-3 Stephen Bunting
Michael van Gerwen 6-1 Rene Berndt
Ricky Evans 6-5 Ron Meulenkamp
Richard North 6-3 Geert Nentjes
Jelle Klaasen 6-2 Lee Evans
Peter Wright 6-4 Jamie Lewis
Jamie Hughes 6-4 David Evans
Mervyn King 6-4 Rene Eidams
James Wade 6-5 Robert Thornton

Last 16

Justin Pipe 6-5 Matthew Edgar
Darren Webster 6-5 Alan Norris
Ian White 6-5 Daryl Gurney
Krzysztof Ratajski 6-4 Antonio Alcinas
Michael van Gerwen 6-2 Ricky Evans
Richard North 6-2 Jelle Klaasen
Peter Wright 6-3 Jamie Hughes
Mervyn King 6-3 James Wade

Last Eight

Darren Webster 6-4 Justin Pipe
Ian White 6-3 Krzysztof Ratajski
Michael van Gerwen 6-4 Richard North
Peter Wright 6-2 Mervyn King

Last Four

Darren Webster 6-4 Ian White
Michael van Gerwen 6-4 Peter Wright

Final

Michael van Gerwen 6-3 Darren Webster

UK Open 2018 Qualifier 3

Die ersten beiden Qualifier dominierten die Deutschen Spieler wie Schindler und Eidams, die am meisten Preisgeld einsammeln konnten von den deutschsprachigen Spielern, am dritten Tag waren dann die Österreicher ganz weit vorn mit Michael Michael Rasztovits und Zoran Lerchbacher, der sich bis ins Finale spielte. 12 deutschsprachige Spieler sind an den ersten 3 Tagen ins Preisgeld gekommen und sind derzeit für die UK Open qualifiziert, hoffen wir auf das kommende Wochenende, dass es so weiter geht.

Last 512

Tytus Kanik BYE
Rene Berndt BYE
Rene Eidams BYE
Gabriel Clemens BYE
Rusty-Jake Rodriguez 6-3 Colin Littlecott
Nico Blum BYE
Bernd Roith BYE
Christopher Bent 6-2 Maik Langendorf
Martin Schindler 6-4 Diogo Portela
Dimitri Van den Bergh BYE

Rowby-John Rodriguez 6-5 Dawson Murschell
Michael Rasztovits BYE
Fabian Herz BYE
Kevin Munch BYE
Roxy-James Rodriguez BYE
Zoran Lerchbacher 6-5 Tony Newell
Max Hopp BYE
Christian Bunse 6-3 Michael Dawson
Robert Marijanovic BYE

Last 256
Tytus Kanik 6-1 Ryan Harrington
Rene Berndt 6-4 Nathan Treadgold
Mark Walsh 6-3 Rene Eidams
Gabriel Clemens 6-1 Darren Place
Nathan Aspinall 6-0 Rusty-Jake Rodriguez
Rees Hall 6-5 Nico Blum
David Pallett 6-1 Martin Schindler
Dimitri Van den Bergh BYE
Kevin Painter 6-4 Rowby-John Rodriguez
Michael Rasztovits 6-5 Terry Roach
Ryan Searle 6-5 Fabian Herz
Jamie Caven 6-4 Kevin Munch
Roxy-James Rodriguez 6-5 Ronnie Baxter
Zoran Lerchbacher 6-2 Dennis Smith
Callan Rydz 6-5 Max Hopp
Darren Beveridge 6-1 Christian Bunse
Robert Marijanovic 6-1 Ricky Williams

Last 128
Tytus Kanik 6-0 Mike De Decker
Rene Berndt 6-4 Steve West
Gabriel Clemens 6-3 Cristo Reyes
Ron Meulenkamp 6-1 Dimitri Van den Bergh

Michael Rasztovits 6-4 Steven Marfleet
William O'Connor 6-2 Roxy-James Rodriguez
Zoran Lerchbacher 6-3 Robbie Green
Robert Marijanovic 6-4 Simon Whitlock

Last 64
Michael van Gerwen 6-3 Tytus Kanik
Jermaine Wattimena 6-2 Rene Berndt
Gabriel Clemens 6-2 Nathan Aspinall
Michael Rasztovits 6-4 Cody Harris
Zoran Lerchbacher 6-1 Matthew Edgar
Robert Marijanovic 6-3 Jan Dekker

Last 32
Michael van Gerwen 6-2 Vincent van der Voort
Jermaine Wattimena 6-4 Jeffrey de Zwaan
Michael Smith 6-0 Steve Beaton
Gabriel Clemens 6-4 Rees Hall
Mervyn King 6-1 Ryan Meikle
Joe Cullen 6-2 Wayne Jones
Kim Huybrechts 6-5 Kyle Anderson
David Pallett 6-4 Jamie Lewis
Jamie Hughes 6-3 Ron Meulenkamp
Michael Rasztovits 6-2 Justin Pipe
Dave Prins 6-0 George Killington
John Henderson 6-1 Mick McGowan
James Wilson 6-4 James Richardson
Keegan Brown 6-5 William O'Connor
Zoran Lerchbacher 6-2 Paul Nicholson
Dave Chisnall 6-4 Robert Marijanovic

Last 16
Michael van Gerwen 6-2 Jermaine Wattimena
Michael Smith 6-3 Gabriel Clemens

Joe Cullen 6-4 Mervyn King
David Pallett 6-4 Kim Huybrechts
Jamie Hughes 6-1 Michael Rasztovits
John Henderson 6-3 Dave Prins
James Wilson 6-5 Keegan Brown
Zoran Lerchbacher 6-3 Dave Chisnall

Last 8

Michael Smith 6-1 Michael van Gerwen
David Pallett 6-4 Joe Cullen
John Henderson 6-3 Jamie Hughes
Zoran Lerchbacher 6-1 James Wilson

Last Four

Michael Smith 6-4 David Pallett
Zoran Lerchbacher 6-4 John Henderson

Final

Michael Smith 6-0 Zoran Lerchbacher

UK Open 2018 Qualifier 4

Gestern ging es in Wigan mit dem 4.ten von 6 Qualifiern für die UK Open 2018 weiter. Und wieder sind reichlich deutschsprachige Spieler vor Ort und versuchen genügend Preisgeld zu gewinnen, um Anfang März an den UK Open teilnehmen zu können. Zum ersten mal in diesem Jahr auch Gary Anderson mit am Start und während sich MvG ein Wochenende frei nimmt, konnte Anderson gestern seinen ersten Titel in 2018 gewinnen und sich so auch qualifizieren. Der beste deutschsprachige Spieler gestern waren Maik Langendorf, der sich bis in die Last 64 spielte.

Last 512

Jan Dekker 6-0 Christian Bunse
Rowby-John Rodriguez 6-2 Peter Hudson
Rene Eidams BYE
Luke Woodhouse 6-3 Roxy-James Rodriguez
Rene Berndt BYE
Michael Rasztovits BYE
Mario Robbe 6-2 Nico Blum
Zoran Lerchbacher BYE
Dimitri Van den Bergh 6-3 Paul Milford
Karsten Kornath BYE

Maik Langendorf BYE
Kevin Munch BYE
Michael Hurtz BYE
Bernd Roith 6-1 Bradley Williams
Gabriel Clemens BYE
Rusty-Jake Rodriguez BYE
Tytus Kanik BYE
Martin Schindler BYE
Steffen Siepmann BYE
Max Hopp BYE

Last 256
Rowby-John Rodriguez 6-4 Ian Lever
Rene Eidams 6-2 Ricky Evans
Rene Berndt 6-2 Dawson Murschell
Michael Rasztovits 6-2 John Court
Zoran Lerchbacher 6-3 Tony Cole
Dimitri Van den Bergh 6-4 Mark Walsh
Christopher Bent 6-1 Karsten Kornath
Maik Langendorf 6-1 John Crossley
Wes Newton 6-5 Kevin Munch
Danny Noppert 6-2 Michael Hurtz
Bernd Roith 6-1 Matt Padgett
Gabriel Clemens 6-4 Mark Dudbridge
George Killington 6-3 Rusty-Jake Rodriguez
Tytus Kanik 6-2 Tony Newell
Martin Schindler 6-2 Scott Taylor
Jon Jukes 6-4 Steffen Siepmann
Max Hopp 6-0 Steven Marfleet

Last 128
Matthew Edgar 6-1 Rowby-John Rodriguez
Rene Eidams 6-2 Corey Cadby
John Henderson 6-3 Rene Berndt

Jason Lowe 6-1 Michael Rasztovits
Zoran Lerchbacher 6-5 Ryan Palmer
Dimitri Van den Bergh 6-1 Joe Murnan
Maik Langendorf 6-3 Darren Johnson
Peter Jacques 6-3 Bernd Roith
Andrew Gilding 6-5 Gabriel Clemens
Gary Anderson 6-1 Tytus Kanik
Martin Schindler 6-5 Lee Evans
Max Hopp 6-5 Dave Prins

Last 64
Jamie Lewis 6-2 Rene Eidams
Robert Thornton 6-0 Zoran Lerchbacher
Dimitri Van den Bergh 6-5 Michael Barnard
Maik Langendorf 6-3 Jelle Klaasen
Gary Anderson 6-3 Martin Schindler
Steve West 6-3 Max Hopp

Last 32
Jeffrey de Zwaan 6-3 Matthew Edgar
Steve Beaton 6-4 Simon Stevenson
Nathan Aspinall 6-3 Jeff Smith
Jamie Lewis 6-5 Kim Huybrechts
Raymond van Barneveld 6-1 Gerwyn Price
Adrian Lewis 6-3 Luke Woodhouse
Nathan Rafferty 6-5 Cody Harris
Jason Lowe 6-4 Keegan Brown
Robert Thornton 6-5 James Richardson
Rob Cross 6-5 Dimitri Van den Bergh
Maik Langendorf 6-3 Kirk Shepherd
Krzysztof Ratajski 6-0 Benito van de Pas
James Wade 6-3 Kevin Garcia
Andrew Gilding 6-2 John Part
Gary Anderson 6-3 Richie Corner

Steve West 6-3 Terry Jenkins

Last 16

Jeffrey de Zwaan 6-5 Steve Beaton
Jamie Lewis 6-4 Nathan Aspinall
Adrian Lewis 6-4 Raymond van Barneveld
Jason Lowe 6-4 Nathan Rafferty
Rob Cross 6-3 Robert Thornton
Krzysztof Ratajski 6-3 Maik Langendorf
James Wade 6-5 Andrew Gilding
Gary Anderson 6-2 Steve West

Last Eight

Jeffrey de Zwaan 6-4 Jamie Lewis
Jason Lowe 6-2 Adrian Lewis
Rob Cross 6-4 Krzysztof Ratajski
Gary Anderson 6-4 James Wade

Last Four

Jeffrey de Zwaan 6-4 Jason Lowe
Gary Anderson 6-5 Rob Cross

Final

Gary Anderson 6-2 Jeffrey de Zwaan

UK Open 2018 Qualifier 5

Nummer 5 der UK Open Qualifier ist gerade eben zu Ende gegangen mit einem ersten PDC Titel für Corey Cadby in seinem Debütjahr. In einem Finale siegte er gegen Rob Cross, der gestern und heute endlich seine Stärke zu gewinnen wieder gefunden hat. Seit heute sind nun auch mehr als 96 Spieler im Preisgeld und morgen wird sich zeigen, für wen es am Ende dann reichen wird. Bester Deutscher war mal wieder Martin Schindler, der es bis in die Letzten 16 geschafft hat.

Last 512

Bernd Roith BYE
Maik Langendorf BYE
Martin Schindler BYE
Michael Hurtz BYE
Stuart Kellett 6-3 Rene Eidams
Christian Bunse BYE
Roxy-James Rodriguez BYE
Michael Rasztovits BYE
Rusty-Jake Rodriguez BYE
Steffen Siepmann BYE
Dimitri Van den Bergh BYE

Gabriel Clemens BYE
Kevin Munch BYE
Zoran Lerchbacher BYE
Karsten Kornath BYE
Rowby-John Rodriguez BYE
Nico Blum BYE
Max Hopp 6-0 Christopher Bent
Rene Berndt BYE
Tytus Kanik BYE

Last 256
Richie Burnett 6-3 Bernd Roith
Jerry Hendriks 6-3 Maik Langendorf
Martin Schindler 6-1 Lee Bryant
Michael Hurtz 6-4 Jason Marriott
Mike Norton 6-5 Christian Bunse
Keegan Brown 6-0 Roxy-James Rodriguez
Cody Harris 6-3 Michael Rasztovits
Adam Huckvale 6-4 Rusty-Jake Rodriguez
Steffen Siepmann 6-5 Christian Kist
Mark Walsh 6-3 Dimitri Van den Bergh
Michael Barnard 6-1 Gabriel Clemens
Ryan Searle 6-3 Kevin Munch
Zoran Lerchbacher 6-5 Jason Wilson
Dave Ladley 6-2 Karsten Kornath
Rowby-John Rodriguez 6-1 Jim Brown
Jim Walker 6-2 Nico Blum
Max Hopp 6-3 Kelvin Self
Rene Berndt 6-5 Jon Jukes
Tytus Kanik 6-1 Melvin de Fijter

Last 128
Martin Schindler 6-0 Joe Cullen
Stuart Kellett 6-0 Michael Hurtz

Justin Pipe 6-1 Steffen Siepmann
Zoran Lerchbacher 6-5 Thomas Lovely
Stefan Nilles 6-2 Rowby-John Rodriguez
Max Hopp 6-4 Lee Harris
Vincent van der Voort 6-3 Rene Berndt
Tytus Kanik 6-3 Josh Payne

Last 64
Martin Schindler 6-4 Geert Nentjes
Chris Dobey 6-2 Zoran Lerchbacher
Steve West 6-1 Max Hopp

Last 32
Corey Cadby 6-3 Darren Johnson
Simon Whitlock 6-2 Krzysztof Ratajski
Michael Smith 6-4 James Wilson
John Henderson 6-3 Robert Thornton
Martin Schindler 6-5 James Wade
Vincent Kamphuis 6-3 Darren Webster
Mervyn King 6-1 Daryl Gurney
Kim Huybrechts 6-2 Jamie Lewis
Jelle Klaasen 6-5 Steve Beaton
David Evans 6-4 Alan Norris
Justin Pipe 6-2 Nathan Rafferty
Peter Wright 6-3 Ian White
Chris Dobey 6-5 Dirk van Duijvenbode
Rob Cross 6-5 Stefan Nilles
Steve West 6-0 Jim Walker
Jonny Clayton 6-4 Vincent van der Voort

Last 16
Corey Cadby 6-2 Simon Whitlock
Michael Smith 6-0 John Henderson
Vincent Kamphuis 6-2 Martin Schindler

Kim Huybrechts 6-4 Mervyn King
Jelle Klaasen 6-3 David Evans
Peter Wright 6-1 Justin Pipe
Rob Cross 6-3 Chris Dobey
Steve West 6-4 Jonny Clayton

Last Eight

Corey Cadby 6-4 Michael Smith
Kim Huybrechts 6-4 Vincent Kamphuis
Peter Wright 6-2 Jelle Klaasen
Rob Cross 6-4 Steve West

Last Four

Corey Cadby 6-1 Kim Huybrechts
Rob Cross 6-4 Peter Wright

Final

Corey Cadby 6-4 Rob Cross

UK Open 2018 Qualifier 6

Die letzte Möglichkeit für die Profis,um sich für die UK Open Anfang März 2018 zu qualifizieren, gab es gestern in Wigan beim letzten von insgesamt 6 UK Open Qualifiern. Der Event, der gleichzeitig auch ein Pro Tour Event ist, sah den ersten Polen Krzysztof Ratajski mit seinem ersten PDC Titel. Ratasjki hatte in 2017 bereits von sich reden gemacht, als er auf der European Tour überzeugte, später bei der BDO das Winmau Masters gewann und jetzt holte er sich also einen ersten Titel auf der Pro Tour.

Last 512

Michael Rasztovits BYE
Karsten Kornath BYE
Bernd Roith BYE
Stefan Nilles BYE
Michael Hurtz BYE
Tytus Kanik BYE
Rene Berndt BYE
Maik Langendorf BYE
Kevin Munch BYE
Christian Bunse BYE

Rowby-John Rodriguez BYE
Gabriel Clemens 6-3 Jason Wilson
Richie Burnett 6-2 Roxy-James Rodriguez
Dimitri Van den Bergh BYE
Zoran Lerchbacher BYE
Rusty-Jake Rodriguez BYE
Martin Schindler 6-0 Jerry Hendriks
Andy Jenkins 6-3 Nico Blum
Rene Eidams BYE
Steffen Siepmann BYE
Max Hopp 6-4 Jason Marriott

Last 256
Michael Rasztovits 6-5 Matt Padgett
Karsten Kornath 6-1 Craig Quinn
Stefan Nilles 6-5 Bernd Roith
James Hajdar 6-5 Michael Hurtz
Lee Bryant 6-1 Tytus Kanik
Rene Berndt 6-5 Jesus Noguera Perea
Jeff Smith 6-3 Maik Langendorf
Steve Hine 6-4 Kevin Munch
Prakash Jiwa 6-5 Christian Bunse
Rowby-John Rodriguez 6-3 Chris Ware
Gabriel Clemens 6-1 Rees Hall
Wayne Jones 6-2 Dimitri Van den Bergh
Danny Noppert 6-2 Zoran Lerchbacher
Josh Payne 6-4 Rusty-Jake Rodriguez
Martin Schindler 6-5 Jan Dekker
Rene Eidams 6-2 Lee Grimshaw
Simon Stevenson 6-0 Steffen Siepmann
Steven Kirkby 6-4 Max Hopp

Last 128
Vincent van der Voort 6-2 Michael Rasztovits

Brett Claydon 6-1 Karsten Kornath
Mark Webster 6-1 Stefan Nilles
Krzysztof Ratajski 6-4 Rene Berndt
Kim Huybrechts 6-2 Rowby-John Rodriguez
Gabriel Clemens 6-3 Jason Lowe
Dave Prins 6-3 Martin Schindler
Peter Wright 6-1 Rene Eidams

Last 64
Kim Huybrechts 6-5 Gabriel Clemens

Last 32
Ted Evetts 6-3 Brett Claydon
Rob Cross 6-1 Chris Quantock
John Goldie 6-5 Nathan Aspinall
Michael Smith 6-4 Darren Webster
Carl Wilkinson 6-4 Michael Barnard
Krzysztof Ratajski 6-4 Robert Owen
Corey Cadby 6-1 Prakash Jiwa
Kim Huybrechts 6-5 Simon Whitlock
Daryl Gurney 6-0 Stuart Kellett
Jonny Clayton 6-5 Stephen Bunting
Steve West 6-4 Wayne Jones
Danny Noppert 6-2 Kyle Anderson
Mike Norton 6-3 Adrian Lewis
David Pallett 6-4 Jamie Lewis
Peter Wright 6-2 Mark Walsh
Simon Stevenson 6-4 Bradley Brooks

Last 16
Rob Cross 6-4 Ted Evetts
John Goldie 6-2 Michael Smith
Krzysztof Ratajski 6-4 Carl Wilkinson
Corey Cadby 6-2 Kim Huybrechts
Daryl Gurney 6-4 Jonny Clayton

Danny Noppert 6-1 Steve West
David Pallett 6-3 Mike Norton
Peter Wright 6-5 Simon Stevenson

Last Eight
Rob Cross 6-3 John Goldie
Krzysztof Ratajski 6-4 Corey Cadby
Daryl Gurney 6-2 Danny Noppert
Peter Wright 6-4 David Pallett

Last Four
Krzysztof Ratajski 6-5 Rob Cross
Daryl Gurney 6-3 Peter Wright

Final
Krzysztof Ratajski 6-4 Daryl Gurney

A Play-Off was needed to split the players tied for the final qualifying place, as per PDC Rule 3.2.

PLAY-OFFS
Play-Off For 64&65th Places
Ted Evetts 6-1 Michael Rasztovits

Play-Off For 95&96th Places
Quarter-Finals
Bye - Jeff Smith
Adam Hunt 6-2 Kevin Garcia
Jim Walker 6-4 Richie Corner
George Killington 6-4 Rees Hall

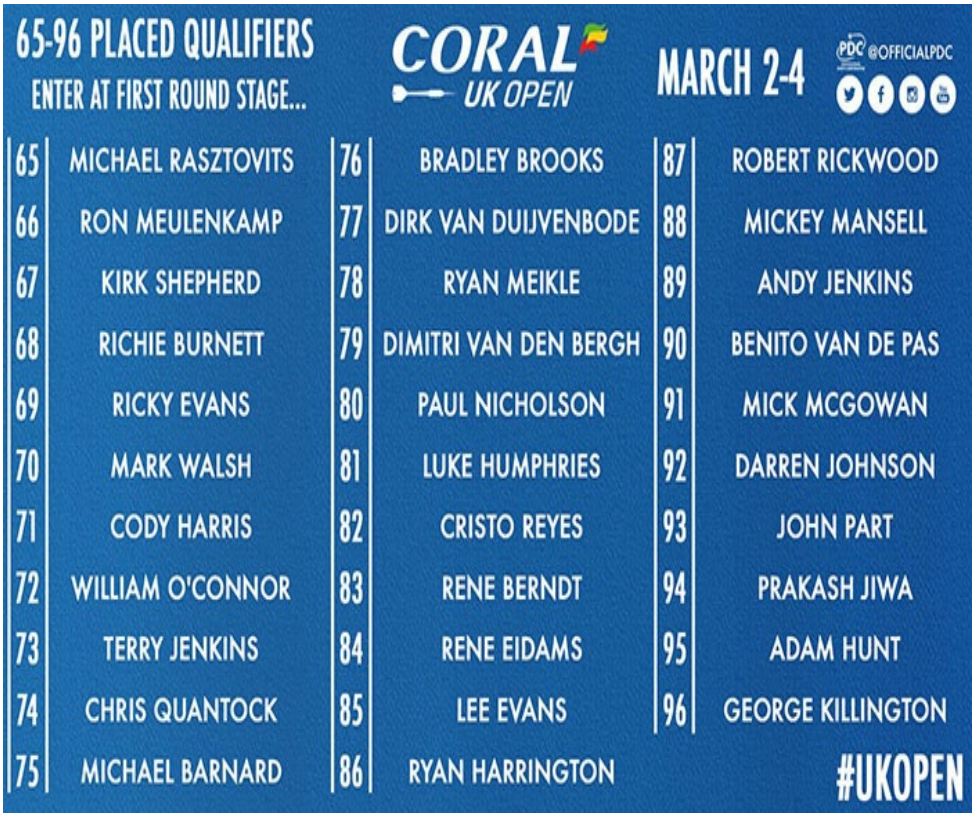
Semi-Finals
Adam Hunt 6-4 Jeff Smith
George Killington 6-3 Jim Walker
Both winners qualify

Final
Adam Hunt 6-4 George Killington
To determine draw numbers - Adam Hunt 95, George Killington 96

Insgesamt sieht es für die deutschsprachigen Spieler nun so aus ... Zoran Lerchbacher und Martin Schindler erreichen die Top32 gesetzten Spieler. Gabriel Clemens und Maik Langendorf erreichen die Gruppe 33-64 und Michael Rasztovits, Dimitry van den Bergh , Rene Berndt und Rene Eidams sind in der Gruppe 65-96.

Coral UK Open 2018 R1-2 Draw

Nach dem die Qualifier zu den UK Open am Wochenende beendet wurden, wurden nun schon die ersten beiden Runden ausgelost, danach gibt es ja die Auslosung jeweils immer am Ende einer Runde Live bei den UK Open im März. In der ersten Runde treten die Spieler aus der Gruppe 65-96 gegen die 36 Amateure an, von denen noch einige nicht feststehen.



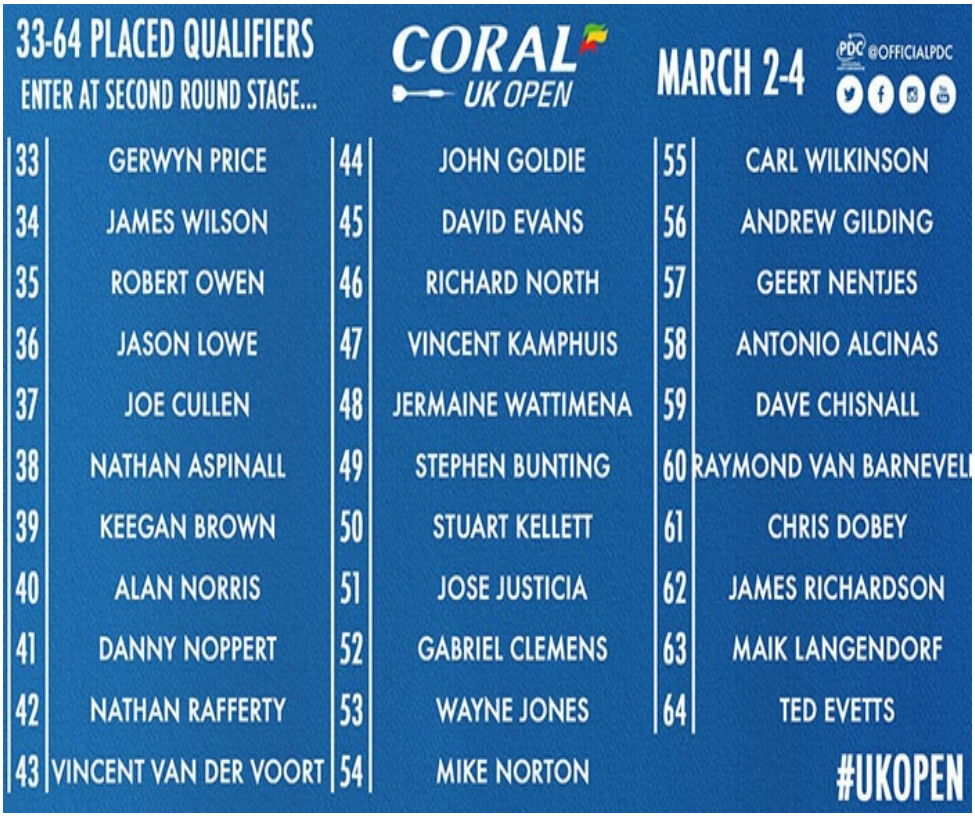
Coral UK Open Draw

First Round

Andrew Davidson v Michael Burgoine
Rene Eidams v Andrew Johnson
Michael Barnard v Rileys Aberdeen Qualifier
Lee Evans v Dimitri Van den Bergh
Dan Read v Joe Davis
Bradley Brooks v Chris Quantock
Paul Nicholson v Terry Jenkins
Kirk Shepherd v Adam Hunt
Rileys Wolverhampton Q2 v Mark Rice
Simon Tate v Michael Rasztovits
Liam Kelly v Luke Humphries
Mark Walsh v Alex Roy
Robert Rickwood v Rene Berndt

Daniel Lee v Harry Ward
Rileys Wolverhampton Q1 v John Part
Mickey Mansell v Ryan Meikle
Rileys London Victoria Q1 v Ian Jopling
Benjamin McClelland v David Airey
Chris Lacey v Rileys Coventry Qualifier
Ryan Harrington v Richie Burnett
Ricky Evans v Rileys South Benfleet Qualifier
Mick McGowan v Dirk van Duijvenbode
Cody Harris v Tony Mitchell
Craig Winstanley v Mark Craddock
Andy Hamilton v William O'Connor
Martin Atkins v Rileys Liverpool Qualifier
Rileys Norwich Qualifier v Paul Hogan
Cristo Reyes v Benito van de Pas
Ron Meulenkamp v Rileys Nottingham Qualifier
George Killington v Andy Jenkins
Jason Mold v Prakash Jiwa
Darren Johnson v Rileys London Victoria Q2

In der zweiten Runde kommen dann die Spieler der Gruppe 33-64 dran, die gegen die Sieger aus der Begegnung der ersten Runde antreten werden.



Second Round

Mold/Jiwa v Nathan Rafferty
Hamilton/O'Connor v Jermaine Wattimena
Vincent van der Voort v Lacey/Rileys Coventry Qualifier
Mike Norton v Raymond van Barneveld
Richard North v Nicholson/T Jenkins
L Evans/Van den Bergh v Chris Dobey
Dave Chisnall v Eidams/Johnson
Stuart Kellett v McClelland/Airey
Danny Noppert v Harrington/Burnett
Jason Lowe v Johnson/Rileys London Victoria Q2
Robert Owen v Davidson/Burgoine
Alan Norris v McGowan/Van Duijvenbode
John Goldie v Rileys Norwich Qualifier/Hogan
Vincent Kamphuis v Shepherd/Hunt

James Richardson v Rickwood/Berndt
Kelly/Humphries v Wayne Jones
James Wilson v Gerwyn Price
Maik Langendorf v Tate/Rasztovits
Antonio Alcinas v Walsh/Roy
Mansell/Meikle v Winstanley/Craddock
Keegan Brown v Killington/A Jenkins
Stephen Bunting v Brooks/Quantock
Rileys London Victoria Q1/Jopling v Geert Nentjes
Lee/Ward v Ted Evetts
Meulenkamp/Rileys Nottingham Qualifier v Read/Davis
Harris/Mitchell v Barnard/Rileys Aberdeen Qualifier
Reyes/Van de Pas v David Evans
Jose Justicia v Joe Cullen
Nathan Aspinall v Rileys Wolverhampton Q2/Rice
Carl Wilkinson v R Evans/Rileys South Benfleet Qualifier
Atkins/Rileys Liverpool Qualifier v Rileys Wolverhampton Q1/Part
Andrew Gilding v Gabriel Clemens

Erst am dritten Tag kommen dann die Top 32 gesetzten Spieler zum Zug und das sind die Spieler:

TOP 32 QUALIFIERS

ENTER AT THIRD ROUND STAGE...

CORAL UK OPEN

MARCH 2-4

PDC @OFFICIALPDC

1	MICHAEL VAN GERWEN	12	MERVYN KING	23	MATTHEW EDGAR
2	MICHAEL SMITH	13	ZORAN LERCHBACHER	24	JONNY CLAYTON
3	KRZYSZTOF RATAJSKI	14	JOHN HENDERSON	25	JAMIE HUGHES
4	COREY CADBY	15	STEVE BEATON	26	SIMON STEVENSON
5	ROB CROSS	16	ADRIAN LEWIS	27	SIMON WHITLOCK
6	GARY ANDERSON	17	STEVE WEST	28	DAVE PRINS
7	PETER WRIGHT	18	JAMIE LEWIS	29	ROBERT THORNTON
8	DARYL GURNEY	19	DAVID PALLETT	30	IAN WHITE
9	KIM HUYBRECHTS	20	JAMES WADE	31	MARTIN SCHINDLER
10	JEFFREY DE ZWAAN	21	JUSTIN PIPE	32	KYLE ANDERSON
11	DARREN WEBSTER	22	JELLE KLAASEN		

#UKOPEN

2018 Coral UK Open Update

Sturm Emma scheint auch noch weitere Auswirkungen auf die heute starteten UK Open 2018 zu haben. Bereits gestern Abend gab die PDC bekannt, dass 7 Spieler bereits abgesagt haben. Unter diesen war auch Rene Berndt, der allerdings aus gesundheitlichen Gründen absagen musste. Maik Langendorf sass am Flughafen Stuttgard fest und kommt nicht mehr rechtzeitig nach Minehead.

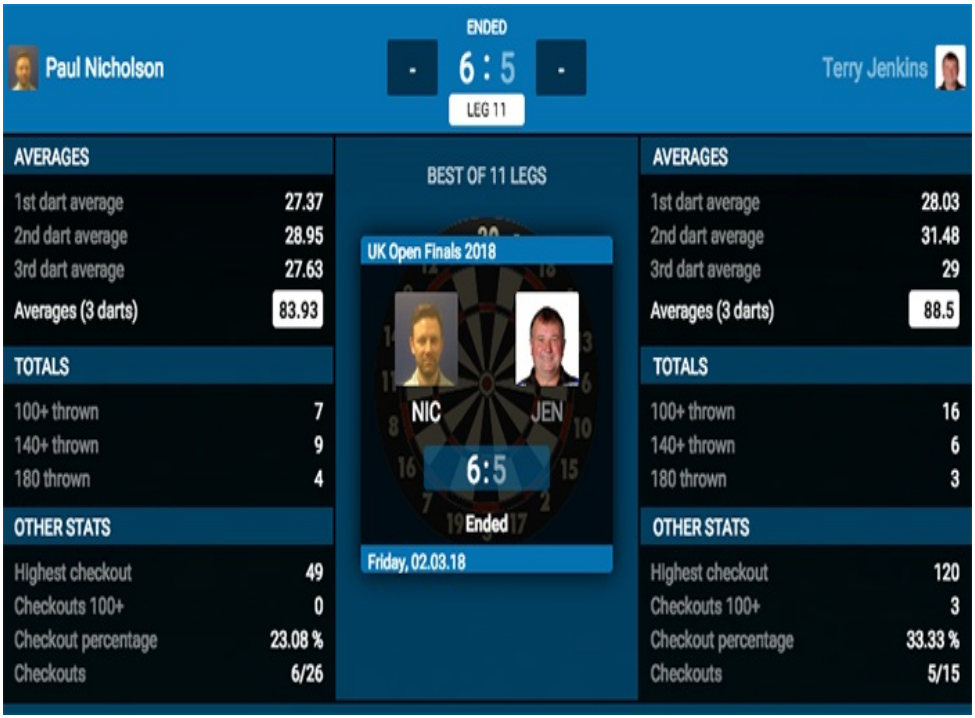
Spielerabsagen bis gestern Abend:
Rene Berndt
Andrew Davidson
John Goldie
Maik Langendorf
Mick McGowan
William O'Connor
Scott Robertson
Die PDC bestätigt, dass alle Gegner der abgesagten Spieler dann ein Freilos in der ersten Runde haben.

Über die Social Media Kanäle kam die Meldung, dass es auch Martin Schindler und Zoran Lerchbacher so ergeht wie Maik Langendorf, wobei die beiden ja erst in der dritten Runde ran müssen, hoffen wir mal, dass sie noch einen Weg finden. Sonst würden aus 7 deutschsprachigen Spielern wo nur noch 3 übrig bleiben.

UK Open 2018 Day 1 - Afternoon

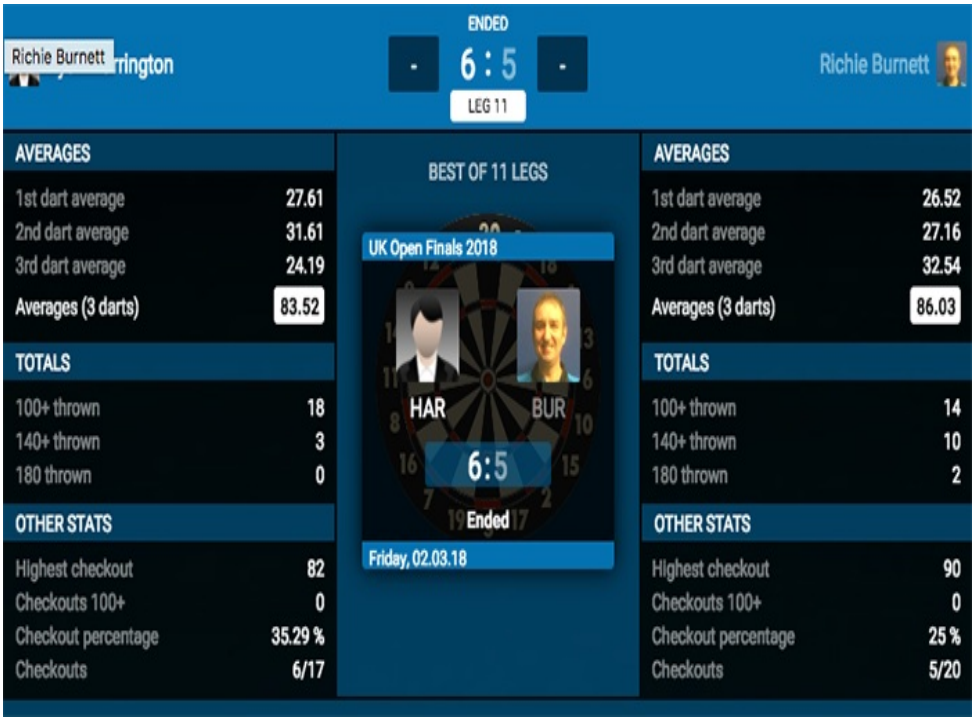
Das werden wohl ganz besondere UK Open 2018 werden. Das Wetter spielt weiter verrückt und so musste man bei Butlins in Minehead heute bekanntgeben, dass die Sicherheit für die Zuschauer nicht aufrecht zu halten ist und das das Event hinter geschlossen Türen stattfinden wird. Für die Spieler wird das sicher kein großes Problem sein, denn sie sind die Stille bei den pro Tour Events natürlich gewöhnt, aber seltsam ist es natürlich schon wenn man sich auf Fangesänge und Applaus bei 180er und Highfinishes gefreut hat. 11 Spieler mussten bis jetzt absagen, Martin Schindler ist aber inzwischen in England und noch etwa 100 km von Minehead entfernt und hofft noch rechtzeitig anzukommen.

2018 Coral UK Open
Friday March 2
Afternoon Session (12pm)
First Round
Main Stage – Red's



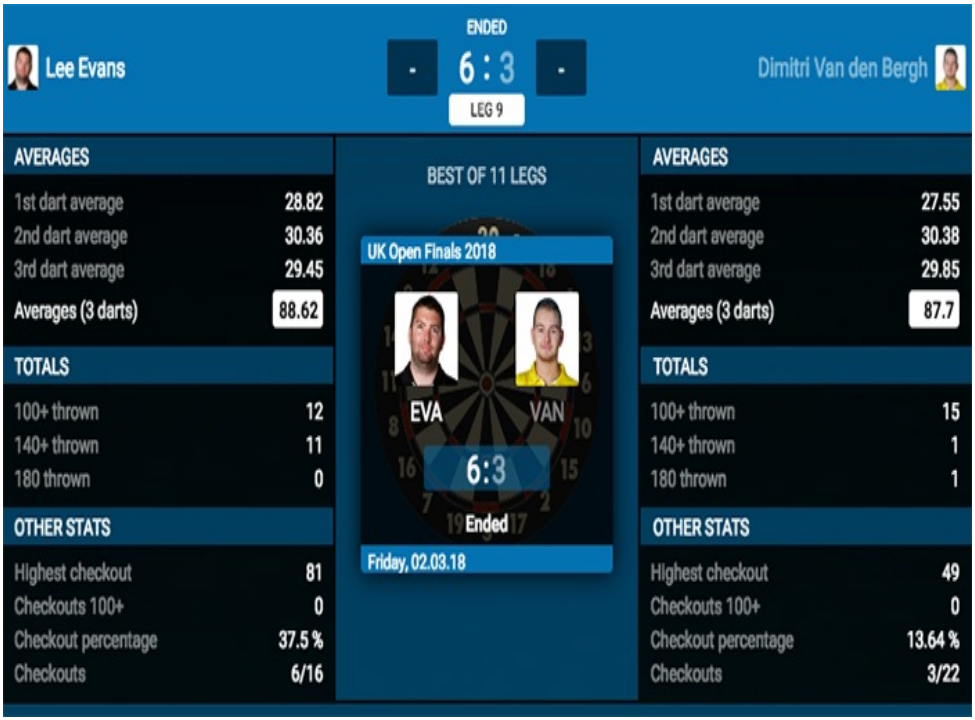
Paul Nicholson 6-5 Terry Jenkins

Gleich das erste Match im Stream entwickelt sich zu einem Thriller. Zunächst kann sich Paul Nicholson mit 5:0 absetzen und verpasst dann aber Matchdart um Matchdart. Jenkins kämpft sich in das Match zurück und gleicht zum 5:5 aus. Nicholson wird immer unsicher und auch im Decider kann er zunächst den ersten Matchdart nicht nutzen. Doch diesmal patzt auch Terry Jenkins und so finished Nicholson den Decider mit D8 und D8.



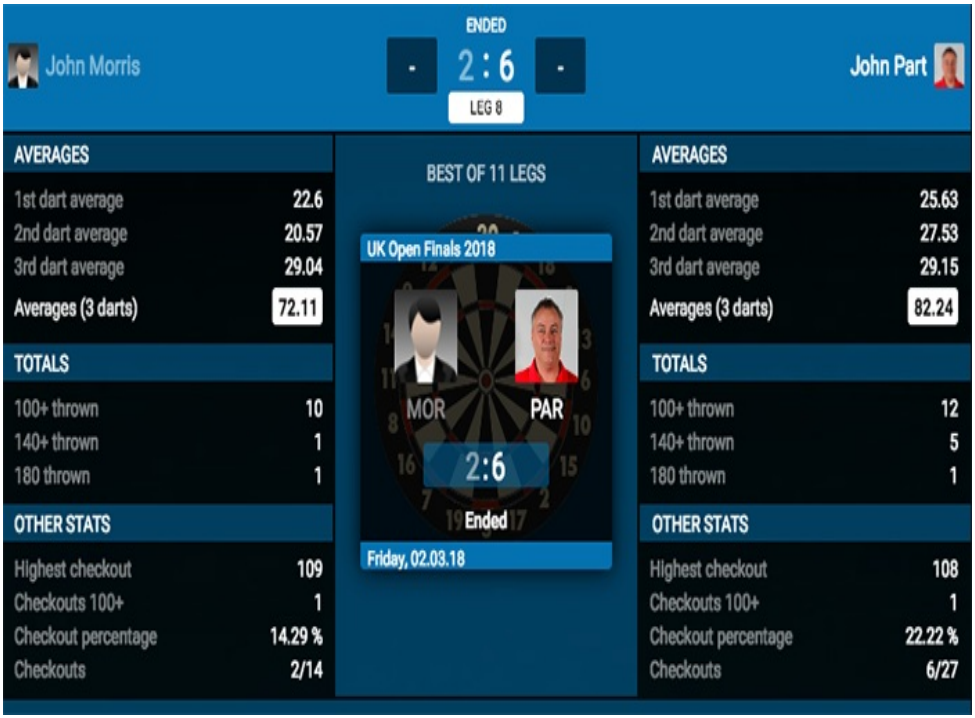
Ryan Harrington 6-5 Richie Burnett

Auch das zweite Match geht in den Decider und ist von Anfang an sehr spannend. In den ersten 6 Legs kann keiner der Kontrahenten den eigenen Anwurf halten. Danach halten beide die nächsten 4 Anwürfe und im Decider busted Burnett bei seinem ersten Matchdart seinen Score, als er zum zweiten mal statt der D10 die D15 trifft an diesem Nachmittag. Das nutzt dann Ryan Harrington und gewinnt das Match.



Lee Evans 6-3 Dimitri Van den Bergh

Und da haben wir wohl eine der ersten Überraschungen dieser UK Open 2018, denn Dimitry war sicher der große Favorit für dieses Match. Doch irgendwie kommt Dimitry nicht in sein Match rein und vor allem die Doppel funktionieren gar nicht. Lee Evans nutz seinen Chance und gewinnt sicher dieses Match und zieht in die zweite Runde ein.



John Morris **2-6 John Part**

Es ist das letzte Match der ersten Runde, während an den anderen Boards bereits die ersten Spiele der zweiten Runde gespielt werden. Part trifft auf den Amateur Morris und kann sich gleich mit 2:0 absetzen, doch dann kommt der Amateur wieder ran, doch danach geht nicht mehr viel bei Morris. John Part spielt sich dann sicher in die nächste Runde.

Board Three

Mark Walsh **2-6 Alex Roy**

Michael Burgoine Bye (Andrew Davidson withdrew)

Rene Eidams 6-4 Andrew Johnson

Michael Barnard Bye (Scott Robertson withdrew)

Bradley Brooks 6-4 Chris Quantock

Board Four

Cristo Reyes **5-6 Benito van de Pas**

Andrew Pullen Bye (Mark Rice withdrew)

Simon Tate **3-6 Michael Rasztovits**
Liam Kelly **0-6 Luke Humphries**
Robert Rickwood Bye (Rene Berndt withdrew)

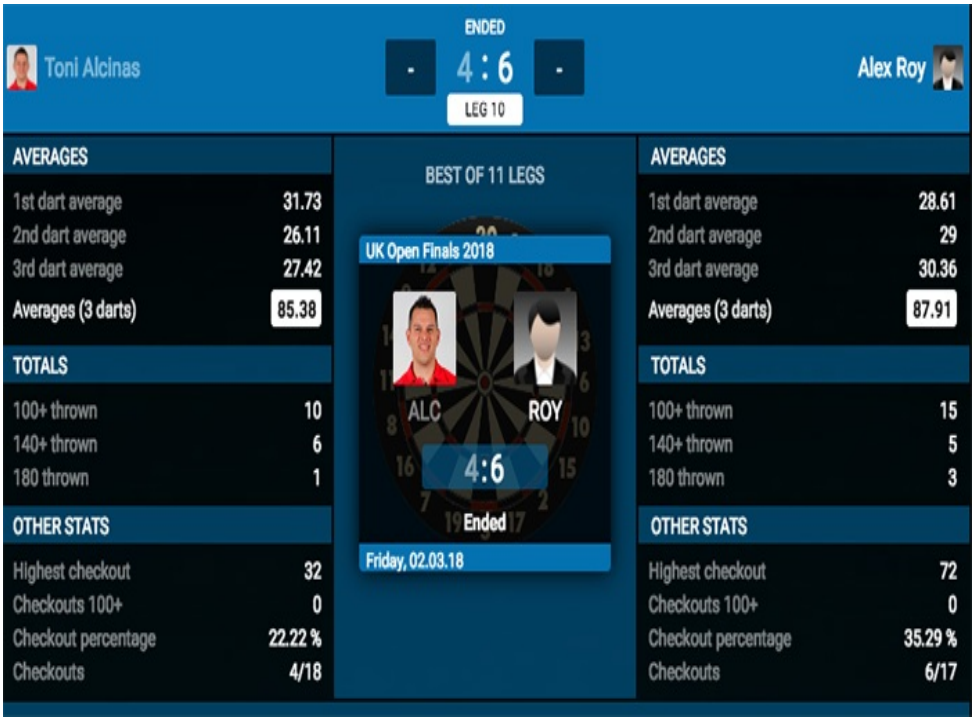
Board Five
Dirk van Duijvenbode Bye (Mick McGowan withdrew)
Daniel Lee **0-6 Harry Ward**
Kirk Shepherd 6-4 Adam Hunt
Mickey Mansell **5-6 Ryan Meikle**
Darryl Pilgrim 6-2 Ian Jopling

Board Six
Dan Read **2-6 Joe Davis**
Benjamin McClelland **4-6 David Airey**
Martin Biggs bye (Chris Lacey withdrew)
Ricky Evans 6-1 Andreas Hajiminia
Cody Harris 6-1 Tony Mitchell

Board Seven
Mark Craddock Bye (Craig Winstanley withdrew)
Andy Hamilton Bye (William O'Connor withdrew)
Martin Atkins 6-3 Paul Whitworth
Darren Brown **5-6 Paul Hogan**

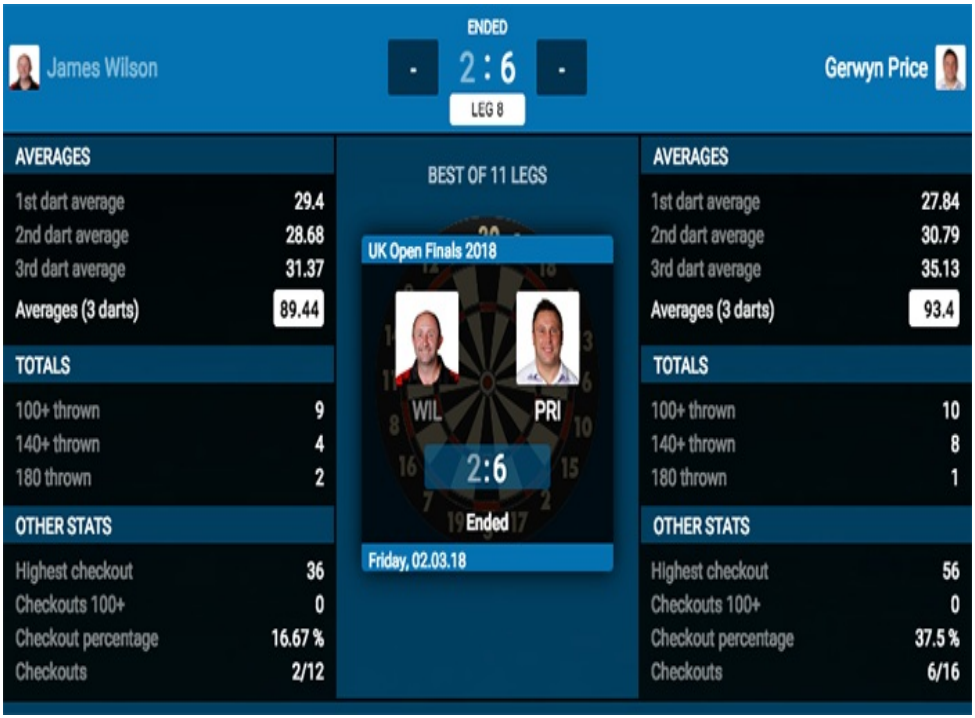
Board Eight
Ron Meulenkamp 6-4 Andy Hibbert
George Killington 6-4 Andy Jenkins
Jason Mold 6-5 Prakash Jiwa
Darren Johnson **4-6 John Scott**

Second Round
Main Stage – Red's



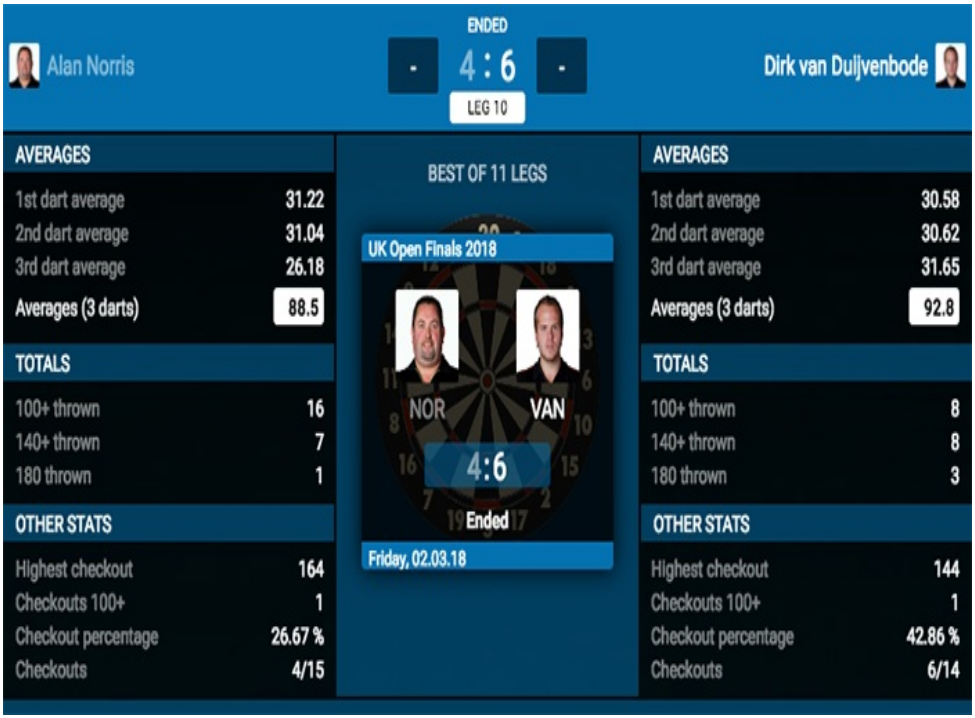
Toni Alcinas **4-6 Alex Roy**

Er ist kein unbekannter, der Amateur Alex Roy, den man schon so oft auf den UK Open in den letzten Jahren gesehen hat. Alcinas, der zuletzt ein Formhoch verzeichnen konnte, hat es nicht leicht mit dem Amateur. Zuerst kann sich Alcinas mit 2:0 absetzen, aber dann kommt Roy, der sogar einmal auf dem Weg zu einem 9Darter war, als er 6 perfekte Darts wirft. Roy dreht das Match auf 3:2 und dann bleibt es eng. Beim Stand von 5:4, kann Alcinas den Ausgleich nicht schaffen, als er am Ende mehrfach die Doppel nicht trifft und Roy nutzt seinen ersten Matchdart.



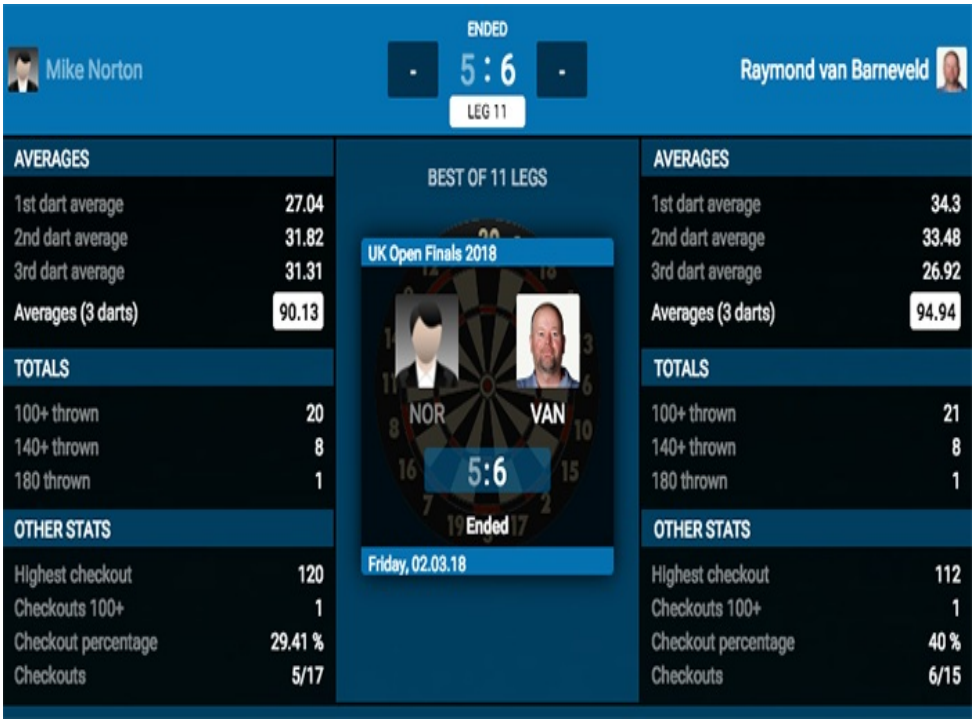
James Wilson **2-6 Gerwyn Price**

Der Runner-up des letzten Jahres Gerwyn Price startet seine UK Open 2018 in der zweiten Runde und hat keine Probleme mit James Wilson, der nicht in sein Spiel findet. Ein schneller Start für Price, der nun in Runde 3 steht.



Alan Norris **4-6 Dirk van Duijvenbode**

Und auch dieses Match ist am Ende eine kleine Überraschung. Zunächst startet der Niederländer fantastisch und kann sich direkt 4:1 absetzen. Dann kommt Alan Norris, der große Favorit besser ins Match und kann sich auf 4:4 wieder heranbringen. Doch dann wieder ein Break von van Duijvenbode und mit eigenem Anwurf kann er das 6:4 klar machen.



Mike Norton **5-6 Raymond van Barneveld**

Es ist das letzte Match der Nachmittags-session und Barney hat mehr Probleme, als er sich vielleicht vorher vorstellen konnte. Iron Mike spielt ein klasse Match und führt schon 5:3, doch dann verpasst er mehrfach seine Chancen auf den Sieg, als er die Doppel verpasst. Barney mit Glück gleicht zum 5:5 aus und bringt sich im Decider in eine gute Ausgangsposition und gewinnt das Match mit einem 112er Finish.

Board Three

Vincent van der Voort 6-3 Martin Biggs

Richard North **5-6 Paul Nicholson**

Benito van de Pas **4-6 David Evans**

Lee Evans **5-6 Chris Dobey**

Paul Hogan Bye (John Goldie withdrew)

Board Four

Danny Noppert **3-6 Ryan Harrington**

Stuart Kellett **1-6 David Airey**
Dave Chisnall 6-2 Rene Eidams
Vincent Kamphuis **3-6 Kirk Shepherd**
Jason Mold **3-6 Nathan Rafferty**
Daryl Pilgrim 6-4 Geert Nentjes

Board Five
Robert Owen 6-4 Michael Burgoine
Andy Hamilton **0-6 Jermaine Wattimena**
Luke Humphries 6-3 Wayne Jones
Stephen Bunting 6-2 Bradley Brooks
Paul Whitworth **0-6 John Part**

Board Six
Jose Justicia **2-6 Joe Cullen**
Keegan Brown 6-3 Georg Killington
Andrew Gilding **0-6 Gabriel Clemens**
Jason Lowe 6-4 John Scott

Board Seven
Nathan Aspinall 6-3 Andrew Pullen
Carl Wilkinson **2-6 Ricky Evans**
Cody Harris **2-6 Michael Barnard**
Ron Meulenkamp 6-1 Joe Davis

Board Eight
Harry Ward 6-1 Ted Evetts
Michael Rasztovits Bye (Maik Langendorf withdrew)
Ryan Meikle 6-4 Mark Craddock
James Richardson **0-6 Robert Rickwood**

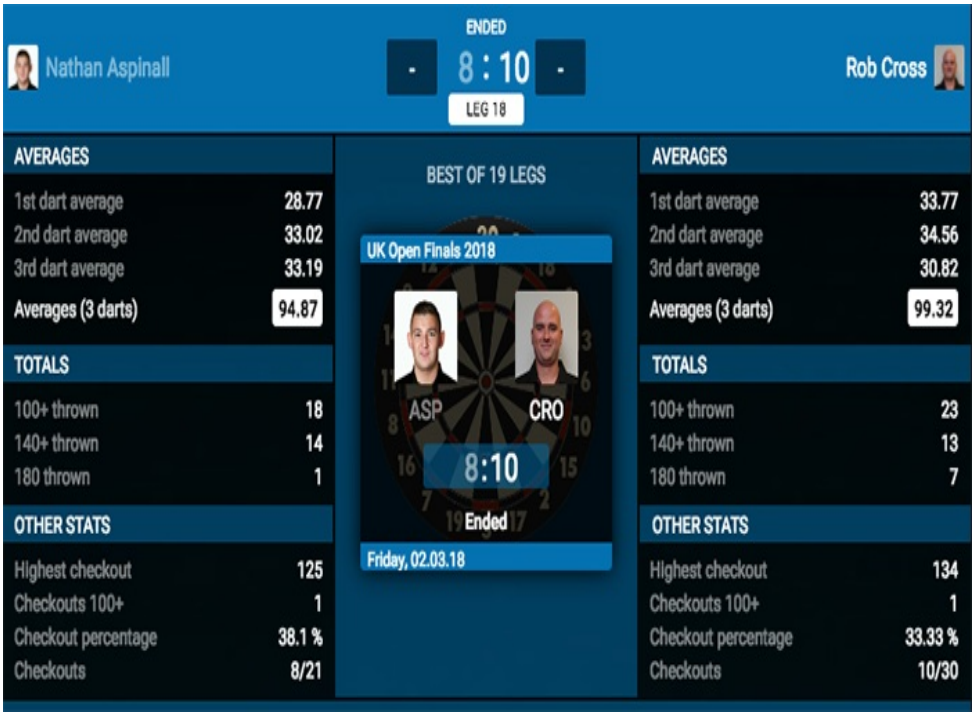
Withdrawals - as at 10.45am Friday
Rene Berndt
Andrew Davidson

John Goldie
Maik Langendorf
Zoran Lerchbacher
Mick McGowan
William O'Connor
Mark Rice
Scott Robertson
Craig Winstanley

UK Open 2018 Day 1 - Evening

Am Abend startet die zweite Session der UK Open mit der dritten Runde. Nach der Nachmittagssession wurden die Spiele ausgelost, keine gesetzten Spieler - jeder kann auf jeden treffen - das ist auch der besondere Reiz der UK Open. Noch sind 5 Rileys Amateure dabei und hoffen die dritte Runde zu überstehen. Im Geld sind nun bereits alle Spieler, denn ab dieser Runde bekommen die Loser das erste Preisgeld. Da Board 2 zum Mainboard geworden ist, wird nur auf 7 statt 8 Boards gespielt. Im Multiboard Bereich ist es kalt und die Spieler spielen zum Beispiel mit Mützen und Hoodies oder Jacken, das sind sie auch nicht gewohnt, deshalb gab es in diesem Bereich am Nachmittag kaum besonders hohe Averages.

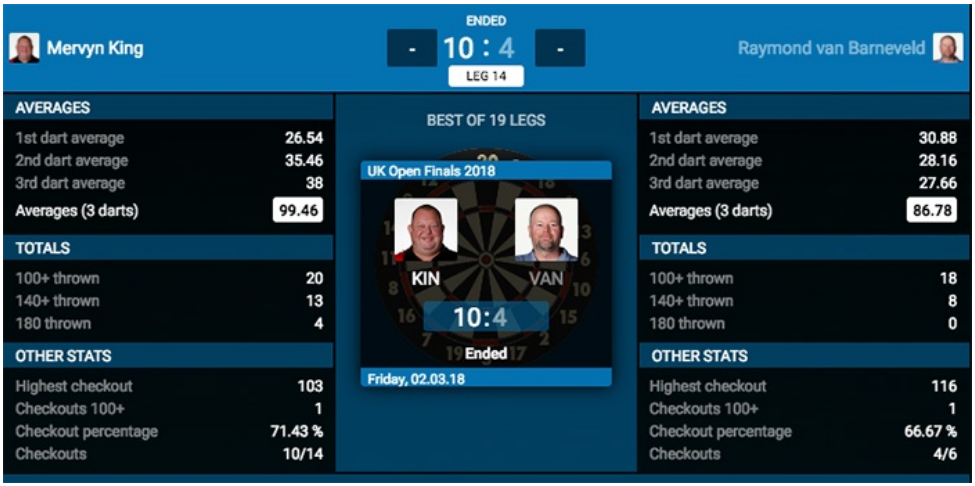
Third Round - Best of 19 legs
Main Stage



Nathan Aspinall **8-10 Rob Cross**

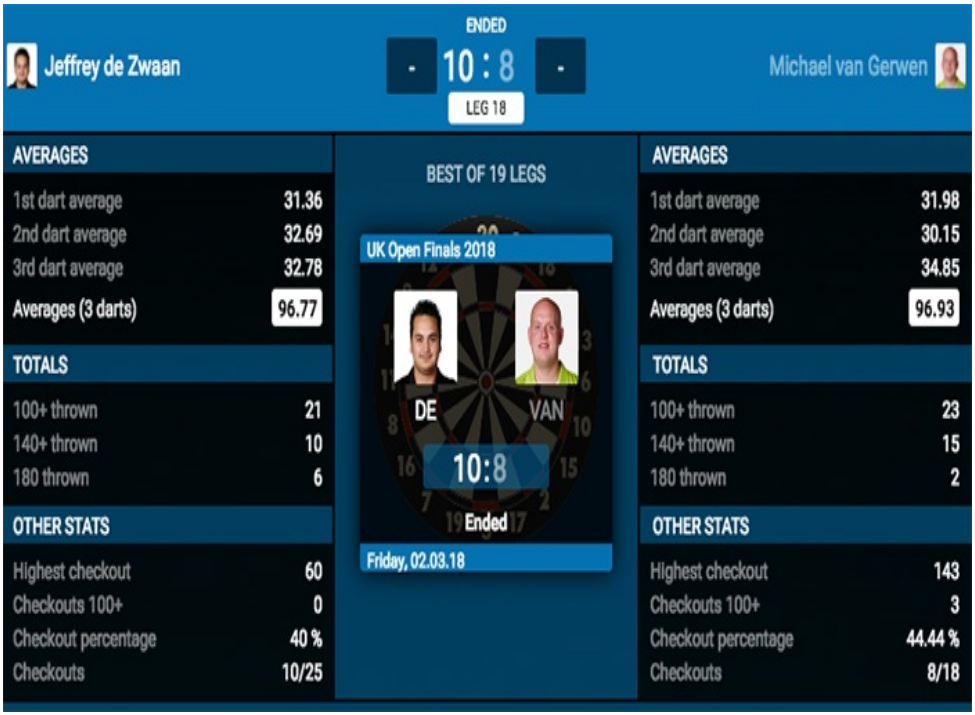
Gleich ein tolles Spiel als erstes auf der Main Stage mit dem jungen Nathan Aspinall, der gleich einen guten Start erwischt und schnell mit 2:0 in Führung gehen kann und dem Weltmeister Rob Cross, dessen Geschichte ja hier bei den UK Open gestartet hat, der dann aber besser ins Match kommt und das Spiel zum 3:2 dreht, bevor es in die erste Pause geht. Im Mainstage-bereich sind nun doch einige Gäste, wobei das nur ausgeschiedene Spieler und Gäste der aktiven Spieler sein können, da wie gesagt, es kein öffentliches Event mehr ist, aber man hört jetzt wenigstens bisschen Applaus und leise Zwischenrufe. Nach der Unterbrechung ist Rob Cross aber wieder ohne jeglichen Rhytmus und so holt sich Aspinall sich die ersten 3 Legs der zweiten Session und führt nun wieder 5:3 und dann ein wirklich seltsames Leg, wo keiner von beiden das Doppel treffen will, bevor Cross das Leg dann doch noch holt und wieder verkürzen kann. Doch zur zweiten Pause führt Nathan Aspinall mit 6:4 und Rob Cross muss wohl einiges ändern, um am Ende nicht gleich auszuscheiden. Doch nach der Pause findet Rob Cross den richtigen

Gang und kann einen Zahn zulegen, er dreht das Match auf 7:6 und kann es am Ende mit 10:8 gewinnen, aber der junge Aspinall hat ihm alles abverlangt und ein gutes Spiel abgeliefert.



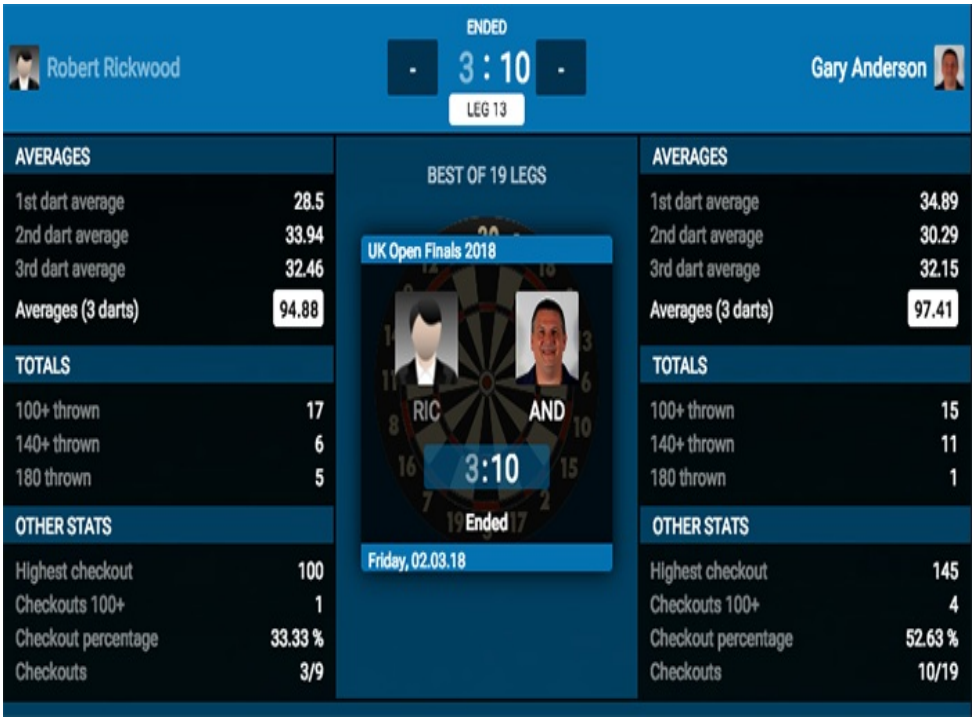
Mervyn King 10-4 Raymond v Barneveld

Barney, der heute Nachmittag schon mächtig Glück gehabt hat, hätte sich wohl einen leichteren Gegner als Mervyn King gewünscht, er müsste ihn natürlich besiegen können, rein von den Positionen in der Order of Merit, doch Mervyn kann ein unangenehmer Gegner sein. Und der King startet gleich richtig gut und führt schnell 2:0, doch dann kommt Barney ins Match und gleicht zum 2:2 aus, bevor King erneut ein Break schafft und mit 3:2 in die Pause gehen kann. Nach der Unterbrechung legt King nach und kann die zweite Session mit 4:1 für sich entscheiden, er spielt einen 103er Average und eine 64%ige Doppelquote und führt zur zweiten Pause mit 7:3. Barney ist schon wieder in trouble. Und Barney scheint sich bereits aufgegeben zu haben, denn von Fight ist nichts zu sehen und so dauert es nicht lange und King gewinnt das Match mit 10:4 und ist eine Runde weiter.



Jeffrey de Zwaan 10-8 Michael van Gerwen

Nun Jeffrey de Zwaan hatte das große "Glück" das man ihn mit MvG zusammen loste, doch the Black Cobra scheint das gar nichts auszumachen. Er führt mit 3:2 zur ersten Pause und es steht 5:5 zur zweiten Pause. Nach der letzten Unterbrechung kann sich de Zwaan mit 8:6 absetzen und muss jetzt eigentlich nur noch zweimal seinen Anwurf halten. MvG erhöht auf 7:8, aber de Zwaan kann seinen Anwurf halten und führt nun wieder mit 9:7. De Zwaan verpasst seinen ersten Matchdart als er das Shanghai nicht ausmachen kann und so erhöht MvG wieder auf 8:9. Doch de Zwaan spielt wieder ein ganz tolles Match mit eigenem Anwurf und gewinnt gegen MvG mit 10:8.



Robert Rickwood **3-10 Gary Anderson**

Letztes Match auf der Main Stage und Gary Anderson hat keine Probleme mit dem Amateur Robert Rickwood, der zwar sehr gut spielt, doch Anderson hat einfach noch etwas mehr an Klasse und die zeigt er auch bei diesem Auftritt. Mit dem Sieg macht er sich auch zu einem der verbleibenden Favoriten für den Turniersieg.

Board Three

David Airey **3-10 Jason Lowe**

John Part 10-2 David Evans

David Pallett 10-8 Robert Thornton

Ricky Evans 10-6 Luke Humphries

Kyle Anderson 10-3 Vincent van der Voort

Board Four

Steve Beaton **8-10 Jermaine Wattimena**

Robert Owen 10-2 Jamie Lewis

Kim Huybrechts 10-8 Gabriel Clemens
Steve West 10-9 Darryl Pilgrim
Joe Cullen **8-10 Keegan Brown**

Board Five
Krzysztof Ratajski 10-7 Darren Webster
Simon Stevenson **6-10 James Wade**
Peter Wright **9-10 Nathan Rafferty**
Chris Dobey 10-2 Harry Ward
Michael Rasztovits **5-10 Corey Cadby**

Board Six
John Henderson **4-10 Matthew Edgar**
Paul Hogan 10-6 Paul Nicholson
Kirk Shepherd **5-10 Michael Smith**
Ian White 10-7 Simon Whitlock

Board Seven
Daryl Gurney 10-9 Jelle Klaasen
Martin Schindler 10-7 Ryan Harrington
Adrian Lewis **5-10 Dirk van Duijvenbode**
Alex Roy **6-10 Gerwyn Price**

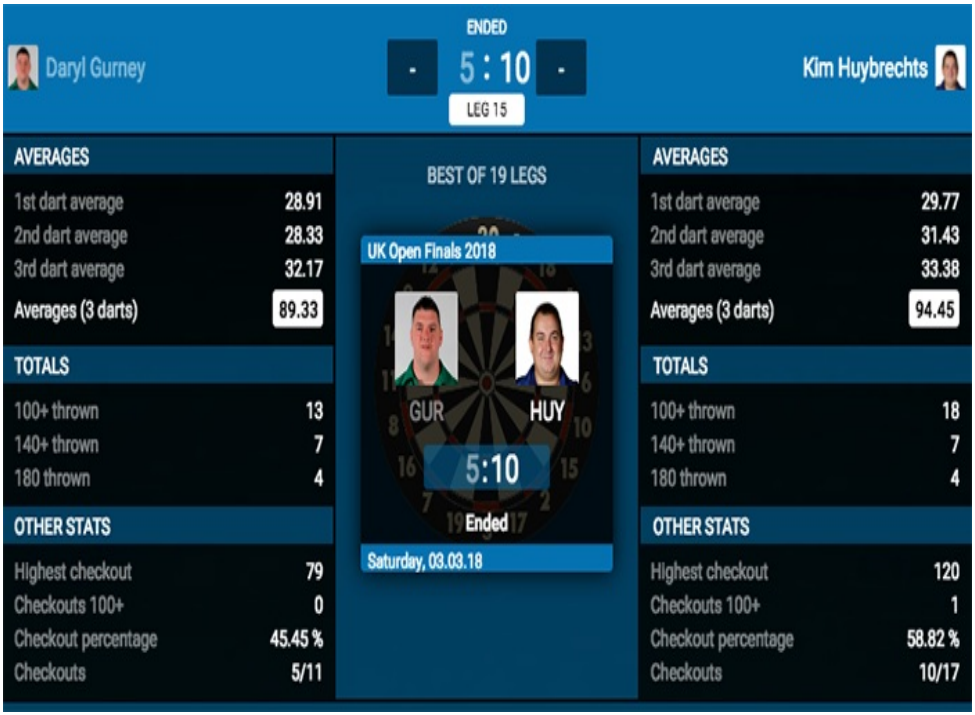
Board Eight
Justin Pipe **3-10 Stephen Bunting**
Dave Chisnall **6-10 Ryan Meikle**
Jonny Clayton 10-6 Michael Barnard
Dave Prins **4-10 Ron Meulenkamp**

Bye - **Jamie Hughes**

UK Open 2018 Day 2 - Afternoon

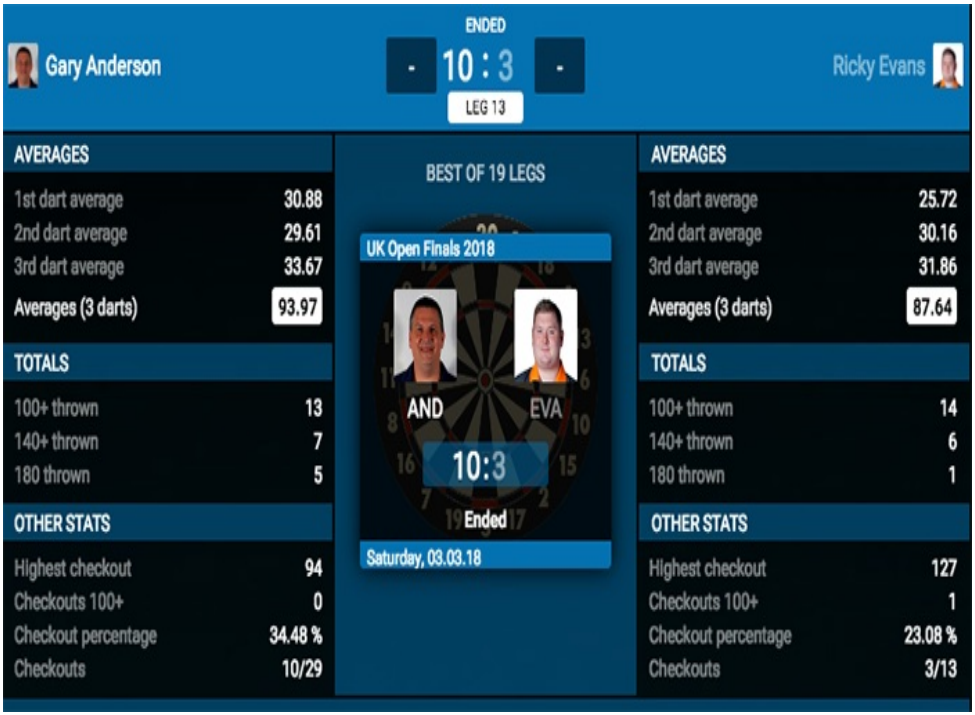
Mag es an den Umständen liegen oder einfach nur daran, dass die Spieler bei der PDC einfach immer mehr in der Lage sind, super Leistungen abzurufen und sie auch gegen die "ganz Grossen" zu zeigen, aber gestern schieden unglaublich viele Favoriten aus dem Turnier aus und das bei ihrem ersten Auftritt in Runde 3. So haben wir keinen Titelverteidiger mehr und auch keinen MvG mehr im Turnier. Die eröffnet nun natürlich allen anderen die große Möglichkeit, sich den ganz großen Titel zu holen.

Fourth Round
Main Stage - Red's



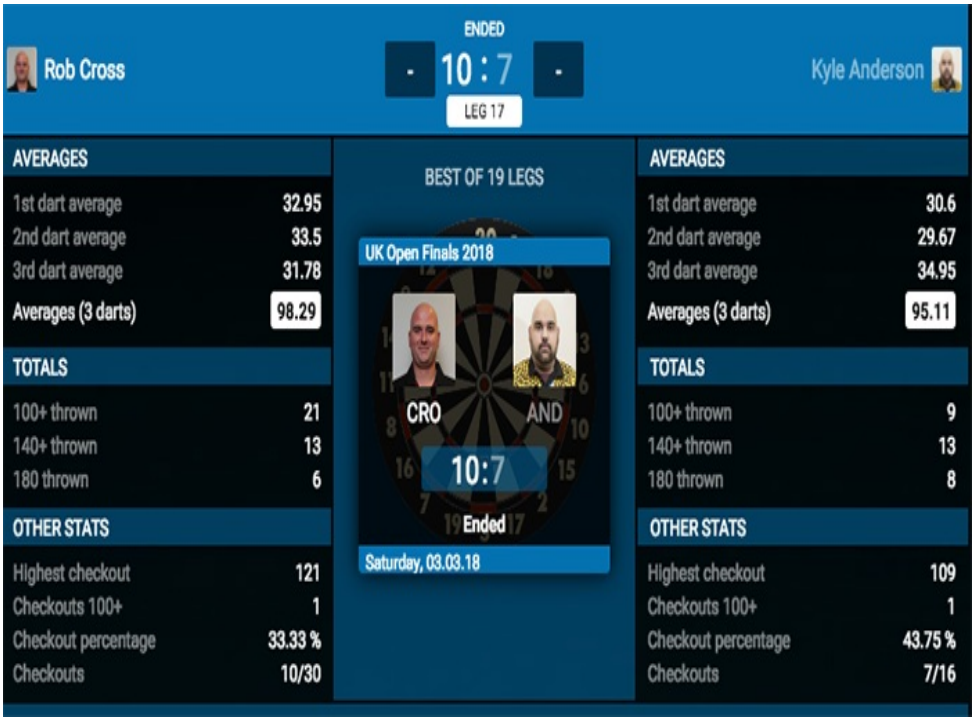
Daryl Gurney **5-10 Kim Huybrechts**

Kim Huybrechts erwischt den besseren Start und führt zur ersten Pause mit 3:2 und kann dann die zweiten Session mit 4:1 für sich enstcheiden und führt zur zweiten Pause 7:3. Huybrechts ist auch nach der letzten Unterbrechung irgendwie besser und Gurney ist nicht wirklich im Spiel und kann seine gewohnte Leistung nicht abrufen.



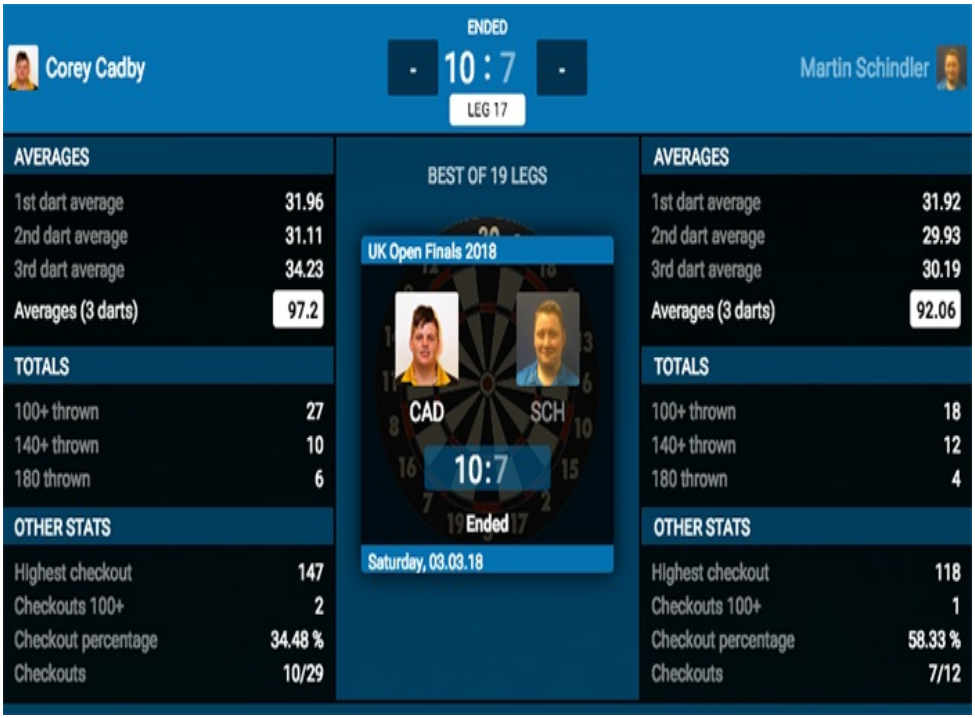
Gary Anderson 10-3 Ricky Evans

Er ist nun der große Favorit im Turnier Gary Anderson und mit Ricky Evans trifft er auf einen schnellen Spieler und das mag Gary Anderson. Anderson selbst kann dann auch sehr schnell spielen und kann sich schnell absetzen. Zur zweiten Pause steht es 7:3 und nach der Pause macht Anderson weiter Druck und gewinnt auch noch die nächsten 3 Legs, die er zum Sieg braucht.



Rob Cross 10-7 Kyle Anderson

Und natürlich ist auch der aktuelle Weltmeister einer der neuen Favoriten und der startet auch gleich richtig gut durch. Cross führt schon 7:2, als Anderson dann plötzlich aufwacht und bis auf 6:7 an Cross rankommt. Doch Cross kann den Run stoppen und sich wieder in Front bringen und am Ende sicher durch kommen.



Corey Cadby 10-7 Martin Schindler

Martin startet hervorragend in das Match und kann sich mit 4:1 in die erste Pause verabschieden. Doch dann kommt Cadby und der gleicht zur zweiten Pause zum 5:5 aus und macht danach einfach weiter und führt schon 8:5, bevor Martin den Run stoppen kann. Martin kämpft sich ran und Cadby verpasst seine Matchdarts und Schindler verkürzt auf 7:9. Doch dann kann Cadby endlich das letzte Doppel treffen und ist eine Runde weiter.

Board Three

Chris Dobey 10-5 Jason Lowe

Mervyn King 10-8 Jonny Clayton

Ryan Meikle **4-10 Michael Smith**

Board Four

John Part 10-9 Ron Meulenkamp

Robert Owen 10-9 Nathan Rafferty

David Pallett 10-6 James Wade

Board Five

Steve West 10-7 Matthew Edgar

Keegan Brown **5-10 Krzysztof Ratajski**

Dirk van Duijvenbode **6-10 Gerwyn Price**

Board Six

Jamie Hughes **8-10 Ian White**

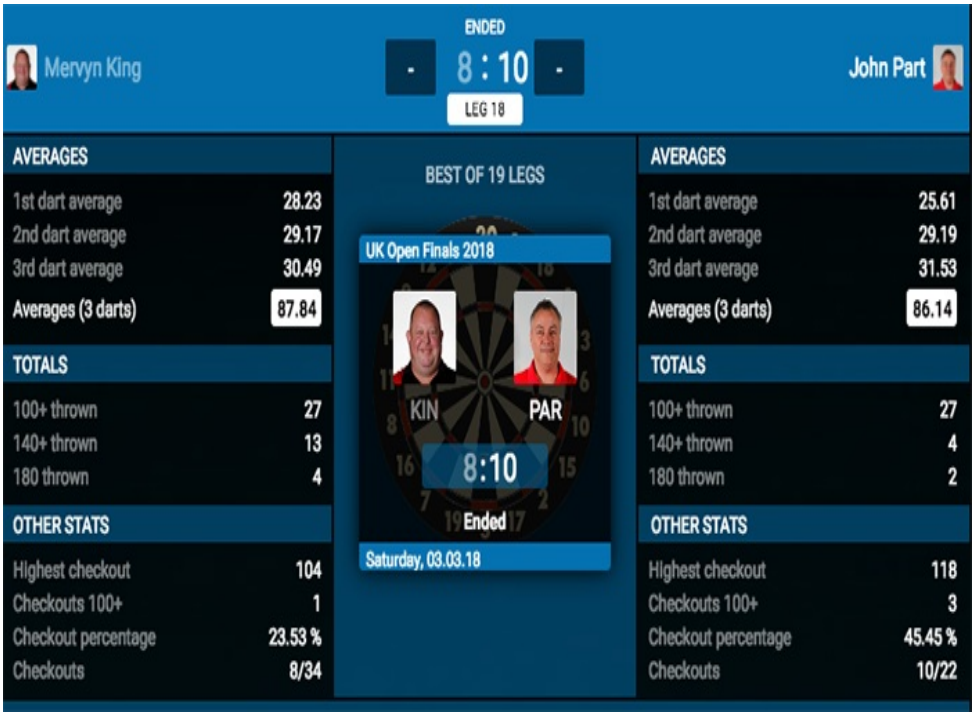
Stephen Bunting **8-10 Jermaine Wattimena**

Paul Hogan 10-8 Jeffrey de Zwaan

UK Open 2018 Day 2 - Evening

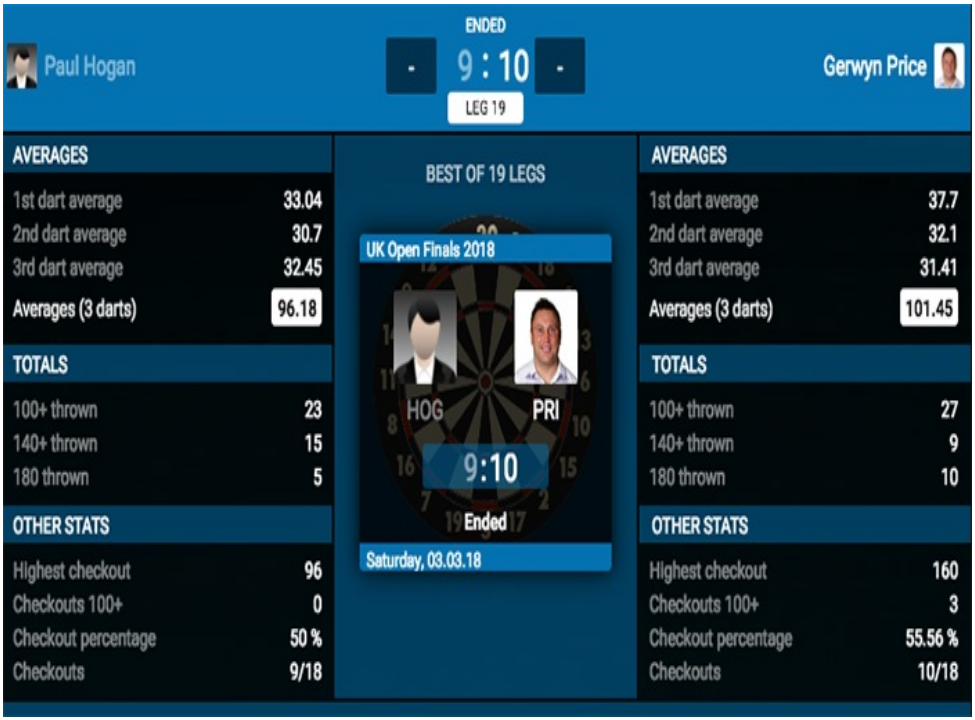
Noch 16 sind übrig geblieben und mit Paul Hogan gibt es auch noch einen Amateur. Mit Martin Schindler ist am Nachmittag der letzte Deutsche ausgeschieden. Sehr interessant wird bestimmt das Spiel zwischen Rob Cross und dem Polen Ratajski, der wieder mal super gut spielt in Minehead.

Evening Session (7pm)
Fifth Round
Main Stage



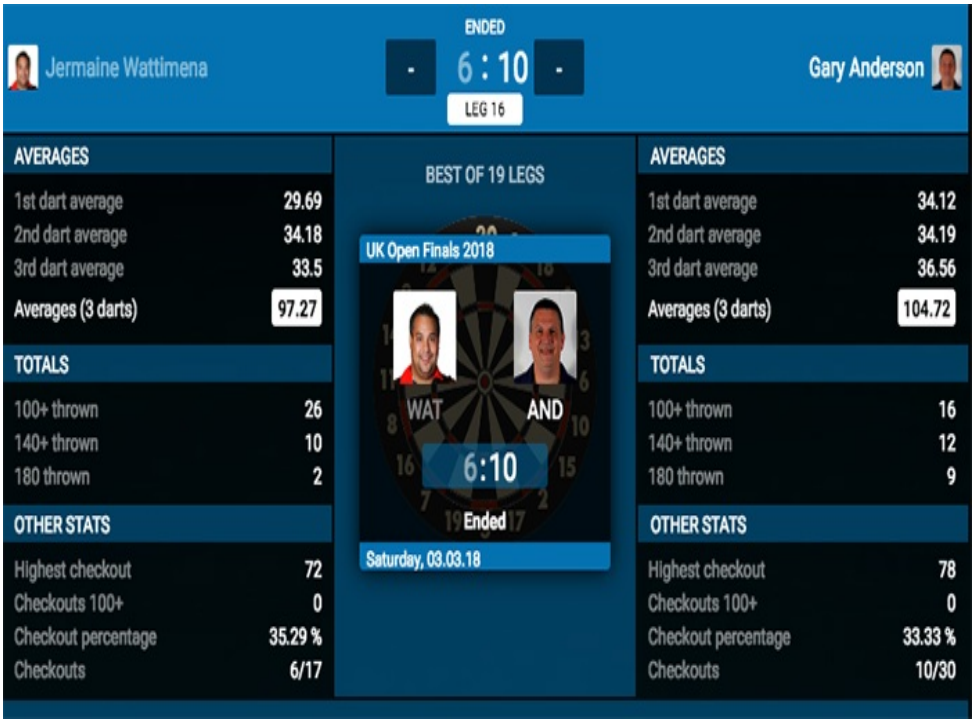
Mervyn King **8-10 John Part**

Den Abend eröffnen mal keine Youngster, sondern die beiden 51 jährigen King und Part. King sollte eigentlich der Favorit sein und spielt am Anfang auch deutlich stärker. Er führt zur ersten Pause 4:1, in der zweiten Session kommt Part ein bisschen näher ran und King führt nur noch 6:4 zur zweiten Pause. Danach kommt Part immer besser ins Spiel und kann erst zum 7:7 ausgleichen und dann das Match auf 9-7 drehen. King kann noch einmal seinen Anwurf halten, doch mit eigenem Anwurf bringt John Part das Match zu Ende und gewinnt. Seit 2012 war John Part in keinen TV Spiel mehr erfolgreich in einem Major Turnier.



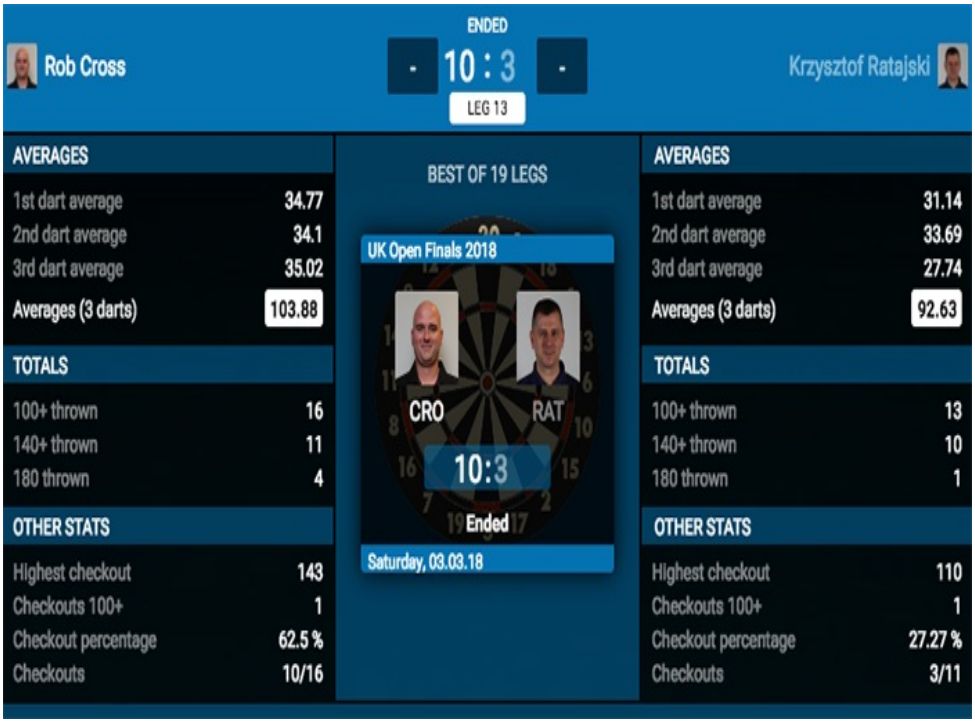
Paul Hogan **9-10 Gerwyn Price**

Eines der besten Spiele der aktuellen UK Open, dass wir bis hierhin gesehen haben. Amateur Hogan startet mit einem 11 Darter und kann sich dann 4:1 absetzen zur ersten Pause. Danach kommt Price, verpasst nur knapp einen Neundarter auf D12 innen und kommt auf 4:4 heran, doch Hogan kann sich erneut auf 6:4 absetzen zur zweiten Pause. Price kommt jetzt immer näher ran und gleicht zum 7:7 aus und kann dann das Match auf 9:7 für sich drehen. Aber Hogan kommt noch einmal heran und erzwingt den Decider beim Stand von 9:9. Doch den Decider gewinnt dann der Finalist des letzten Jahres.



Jermaine Wattimena **6-10 Gary Anderson**

Gary Anderson ist in bestechender Form, er wirft 180 for Fun und spielt einen 104,72 Average in diesem Match gegen den jungen Niederländer Wattimena, der zunächst noch gut mithalten kann. Aber am Ende kann sich der große Favorit durchsetzen und deutlich gewinnen.



Rob Cross 10-3 Krzysztof Ratajski

Der Weltmeister zeigt, dass auch er in guter Form ist und weiterhin ein Favorit für dieses Turnier ist, er spielt eine 103,88 Average und hat den Polen die ganze Zeit sicher im Griff.

Board Three

Ian White **7-10 Robert Owen**

Steve West 10-9 Michael Smith

Board Four

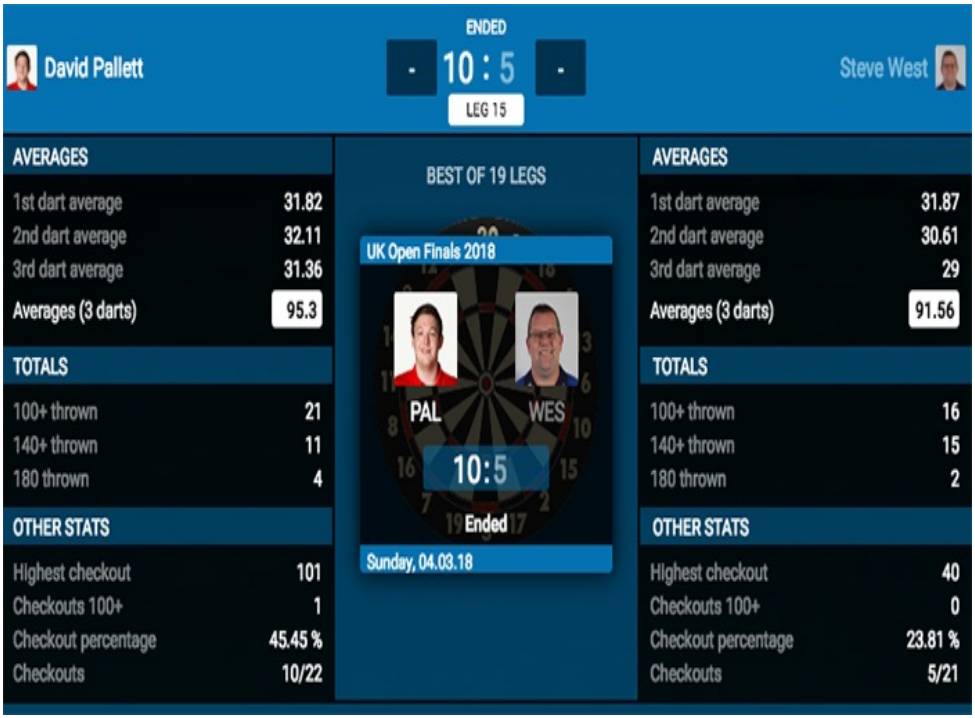
David Pallett 10-7 Kim Huybrechts

Corey Cadby 10-7 Chris Dobey

UK Open 2018 Day 3 - Quarterfinals

Die Überraschungen der diesjährigen UK Open gingen auch gestern Abend im Achtelfinale weiter mit Smith, King und Huybrechts schieden weitere Top PDC Player aus und so verblieben zum Schluss 4 Aussenseiter und 4 Top Player übrig und die Auslosung tat dann ihr bestes dazu, dass es richtig spannend wird am heutigen letzten Tag der UK Open. Alle 4 Aussenseiter wurden gegeneinander gelost und die 4 Top Player ebenfalls gegeneinander und so erleben wir wohl mit Gary Anderson gegen Rob Cross ein vorweg genommenes Finale bereits im Viertelfinale.

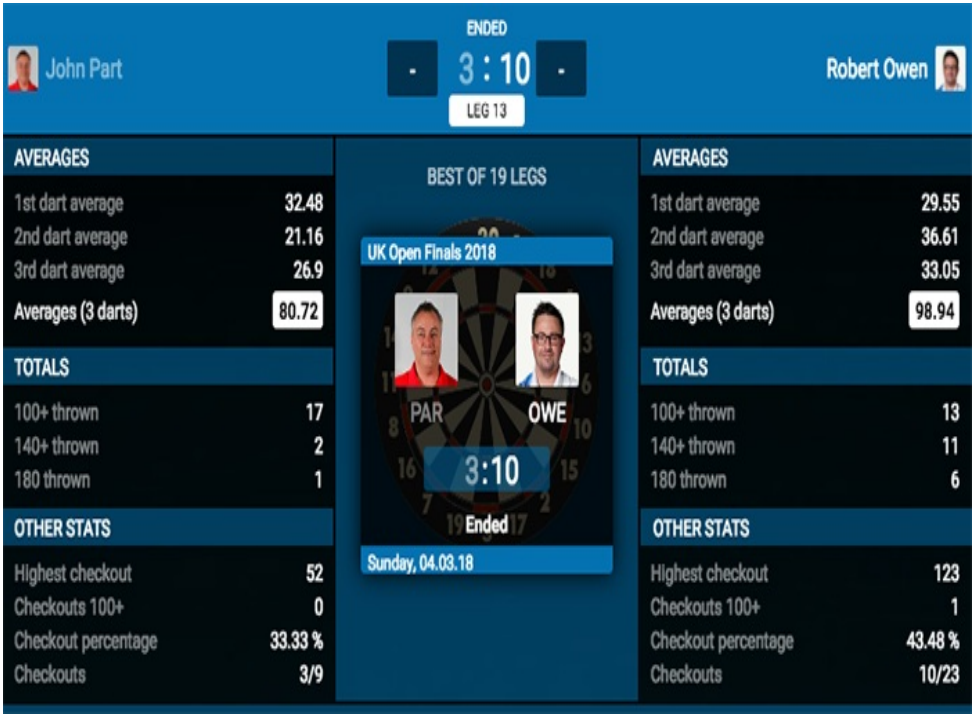
2018 Coral UK Open
Sunday March 4
Afternoon Session (12.45pm)
Quarter-Finals



David Pallett 10-5 Steve West

Eine interessante Partie startet den Nachmittag mit David Pallett, der letztes Jahr seine Tourcard verlor und sie auch im Januar nicht erneuern konnte auf der Qschool, erreichte sein erstes Quarterfinal seiner Karriere bei einem PDC Major Turnier und mit Steve West, der inzwischen zwar einige Quarterfinals erreichen konnte, aber immer noch auf seinem Weg ist, weiter in die Weltspitze vorzudringen. Beide haben gestern überraschend gewonnen und stehen somit verdient in diesem Viertelfinale. In der ersten Session können beide Spieler ihre Anwürfe halten, im Leg 5 kann West sich einen Vorteil erarbeiten, verpasst aber die D8 und Pallett finished 101 über T17,18,D16 und geht mit einer 3:2 Führung in die erste Pause. Beide spielen sehr stark bei eigenem Anwurf und erst im 10.ten Leg schwächelt West und so kommt es im letzten Leg vor der zweiten Pause zu einem ersten Break in diesem Spiel für Pallett, der jetzt 6:4 führt. Pallett, der auf seinen Weg hierher Spieler wie Robert Thornton, James Wade und Kim Huybrechts geschlagen hat, ist jetzt deutlich besser im Spiel und Steve West zeigt erste Zeichen von Nerven

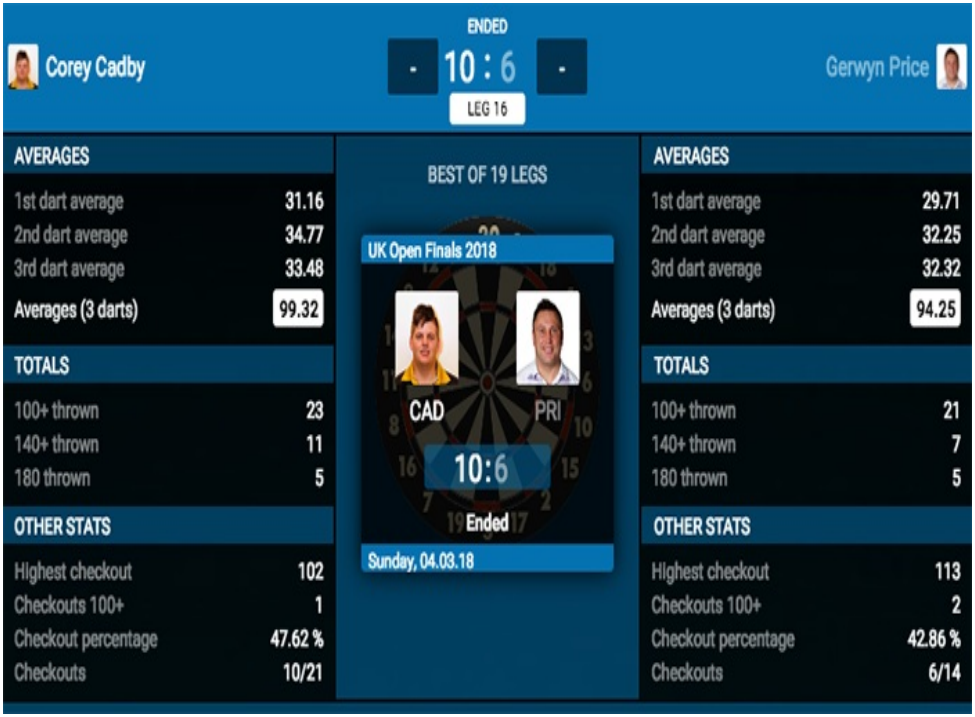
und verpasst Chance um Chance und liegt nun 8:5 hinten. West geht nicht für das Bull und stellt sich 40, doch dann verpasst er das Finish und Pallett holt sich ein weiteres Break zum 9:5 und braucht nur noch ein Leg zum Sieg. Und so stark wie er bisher in diesem Match seinen Anwurf durchgebracht hat, bringt David Pallett auch den letzten durch und steht in seinem ersten Halbfinale bei einem Major Turnier der PDC.



John Part **3-10 Robert Owen**

Für Robert Owen ist es das erste Viertelfinale in einem Major Turnier der PDC in seiner Karriere, während der dreifache Weltmeister John Part hier auch schon mal Runner up war ... im Jahr 2004. Auch dieses Match gestaltet sich in der ersten Session ähnlich dem ersten Viertelfinale, beide halten ihre Anwürfe und so führt Owen 3:2 zur ersten Pause. Nach der Pause dreht Owen dann auf und holt sich die ersten Breaks und jetzt zeigt sich auch der Unterschied in den Averages sich im Spiel abzuzeichnen. Owen spielt einen 99er Average und Part nur einen 83er Average. Das Spiel ist jetzt fest in der Hand von Robert Owen. Das letzte Leg der

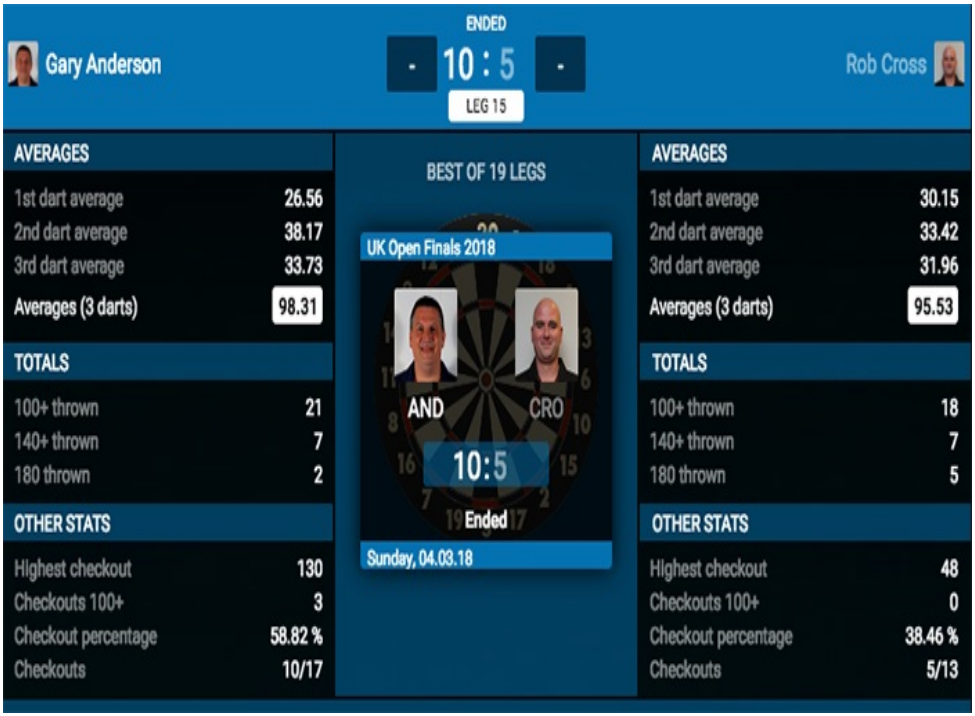
zweiten Session kann John Part noch für sich entscheiden, aber alle anderen Legs gehen an Owen, so dass der jetzt 7:3 führt. Robert Owen spielt jetzt völlig beflügelt auf, die aktuelle Nummer 93 der Welt - der seit 6 Jahren bei der PDC ist und schon drei mal seine Tourcard bei der Q-school gewinnen musste und es nicht in die Top64 geschafft hat, schafft seinen größten Erfolg seiner Karriere und zieht ins Halbfinale der UK Open 2018 ein.



Corey Cadby 10-6 Gerwyn Price

Auch das dritte Viertelfinale startet ähnlich wie die anderen beiden, erstmal halten beide ihre Anwürfe, wobei Cadby in Leg 4 eine Chance auf ein Break und Price eine Chance in Leg 5 vergibt. So steht es 3:2 für Cadby zur ersten Pause. Price muss ein ton+ Finish spielen um seinen Anwurf zu halten und zum 3:3 auszugleichen, greift dann Cadbys Anwurf an, verliert aber zum Ende des Legs an Kraft und so geht Cadby wieder in Führung. Dann das erste Break des Match und diesmal ist es Cadby, der sich damit in eine gute Position bringen kann. Er hält seinen nächsten

Anwurf und führt nun 6:3, doch Price hält dann noch einmal seinen Anwurf und es steht 6:4 für Cadby zur zweiten Unterbrechung. Nun ist es Price, der gleich nach der Pause ein Break schafft und auf 5:6 verkürzt und damit wieder alles in normale Bahnen bringt, doch schon im nächsten Leg findet er die Trippel nicht mehr und Cadby breakt sich direkt wieder in Front. Cadby holt sich seinen nächsten Anwurf und kann sich dann ein weiteres Break holen und führt nun 9:5. Cadby vergibt seinen ersten Matchdart und Price kann sich noch einmal ein Leg holen und bleibt im Match. 9:6. Cadby verpasst noch einmal ein paar Matchdarts, doch Price kann am Ende keinen Nutzen daraus ziehen und so gewinnt Cadby, der wohl die Geschichte des Jahre 2018 sein kann.



Gary Anderson 10-5 Rob Cross

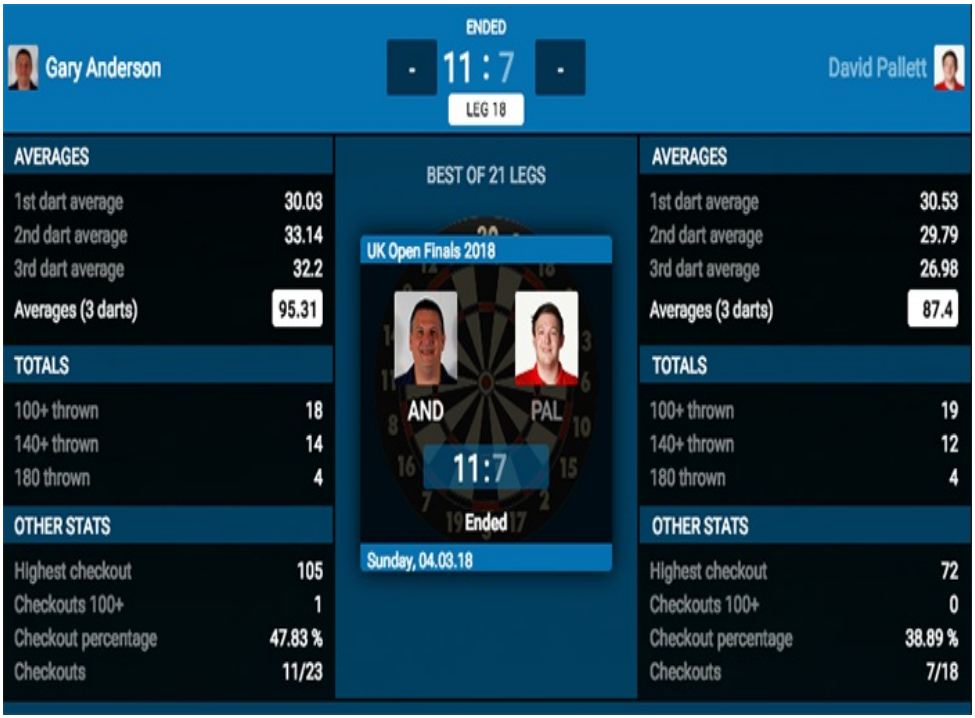
Für mich das absolute vorweg genommene Finale und Cross startet mit einem 14er Darter, gefolgt von einem 12er von Anderson, der im dritten Leg ein 110er Finish zu einem ersten Break nutzen kann, doch Cross breakt sich direkt zurück und gleicht zum 2:2 aus. Cross holt sich seinen

nächsten Anwurf und geht mit einer 3:2 Führung in die Pause, aktuell spielt er einen 102er Average, wogegen Anderson nur einen 90er Average spielt. Cross scort Anderson komplett aus, doch Anderson's Doppelspiel hält ihn aktuell im Spiel und so steht es aktuell 4:4, Anderson verpasst die Chance auf ein Break und so steht es 5:4 für Cross, aber Anderson gleicht vor der zweiten Pause dann doch zum 5:5 aus. Es bleibt spannend und alles ist noch offen in diesem Spiel. Gary Anderson startet die letzte Session gleich mit einem Break gegen Cross und führt nun 6:5 und kann dann seinen Anwurf halten und hat nun erstmals eine 2 Leg-Führung. Mit seinem dritten ton+ Finish über 130 holt er sich ein weiteres Break und führt nun 8:5, auch die Averages haben sich jetzt gedreht, Anderson nun 96er und Cross einen 94er. Mit einem 11Darter hält er seinen Anwurf und wirft dann im 15.ten Leg seine ersten beiden 180er und gewinnt das Match 10:5.

UK Open 2018 Day 3 - The Finals

Noch einmal wurde nach den Viertelfinals gelost und dieses mal lief es nicht so gut für die beiden Aussenseiter, denn Pallett und Owen müssen jeweils gegen einen der Favoriten spielen und alle werden wahrscheinlich auf ein Finale zwischen Anderson und Cadby hoffen und setzen, aber vielleicht gibt es ja noch weitere Überraschungen bei diesen UK Open.

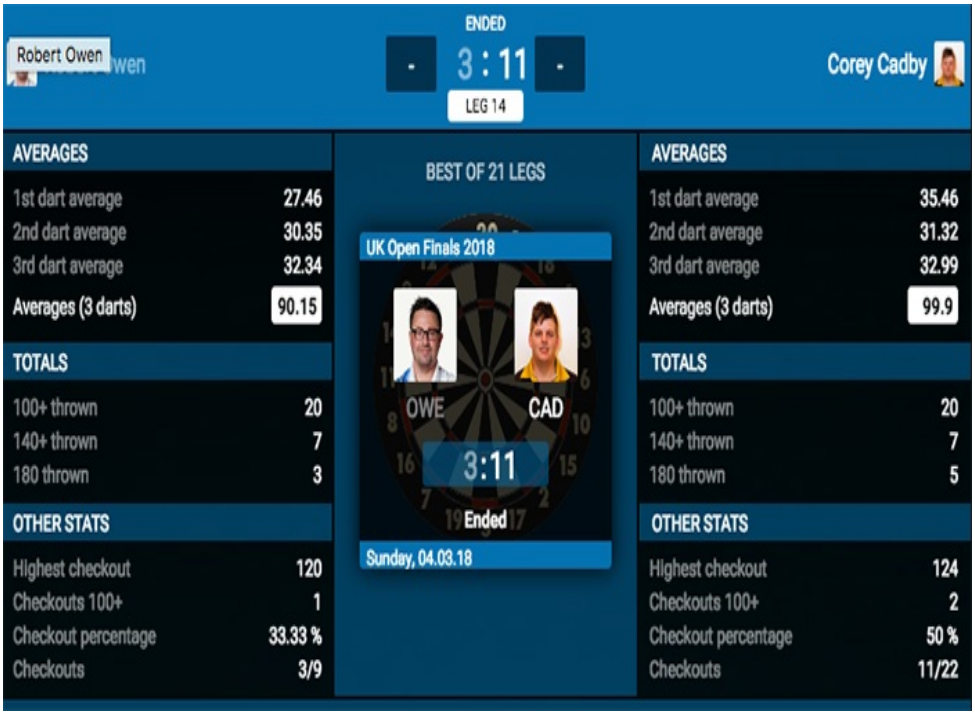
2018 Coral UK Open
Sunday March 4
Evening Session (7pm)
Semi-Finals



Gary Anderson 11-7 David Pallett

Der Abend beginnt mit einem Spiel, das wahrscheinlich 100% aller Zuschauer als bereits gewonnen für Gary Anderson ansehen. Pallett hat aber erstmal die Chance auf ein Break und holt sich das gleich im ersten Leg. Aber Anderson holt sich das Break gleich wieder zurück und gleicht zum 1:1 aus. Doch Pallett kann sich gleich wieder ein Break schnappen und hält dann seinen Anwurf und führt nun 3:1. Anderson kann noch einmal seinen Anwurf halten vor der Pause, doch er geht mit einem Break hinten mit 2:3 in die erste Unterbrechung. In der zweiten Session kann Pallett sich jeweils mit eigenem Anwurf immer wieder mit 2 Legs nach vorn bringen, bevor Gary Anderson wieder verkürzt, bis ins Leg Nummer 10 als Anderson kurz vor der zweiten Pause das Break wieder wegmachen kann und zum 5:5 ausgleicht. Nun geht Anderson zum ersten mal in diesem Match mit eigenen Anwurf mit 6:5 in Führung. Anderson macht mit einer 180 und einer 171 zwar viel Druck in Palletts Leg, doch der kann am Ende sein Leg halten 6:6. Anderson spielt wieder ein starkes eigenes Leg und geht mit 7:6 in Führung, Pallett startet sein Leg mit einer weiteren 180 und

kann sich als erster in den Finishbereich spielen und gleicht auf 7:7 aus. Die Averages sind etwa gleich leicht über 90 bei beiden und auch die Doppelquoten unterscheiden sich nicht um die 45%. Anderson holt sich das 8:7 und geht damit in die letzte Unterbrechung. Nach dieser holt sich Anderson mit einem 105er Highfinish ein Break gegen Pallett und führt nun 9:7. Anderson dreht wie vorhin im Match gegen Cross zum Ende hin auf und führt nun mit 10:7 und braucht nur noch ein Leg zum Sieg. Pallett scheint so ein bisschen den Glauben verloren zu haben und damit auch die Treffersicherheit. Anderson verpasst den ersten Matchdart, doch Pallett kann keinen Nutzen draus ziehen und so holt sich Anderson den Sieg mit dem zweiten Matchdart.



Robert Owen **3-11 Corey Cadby**

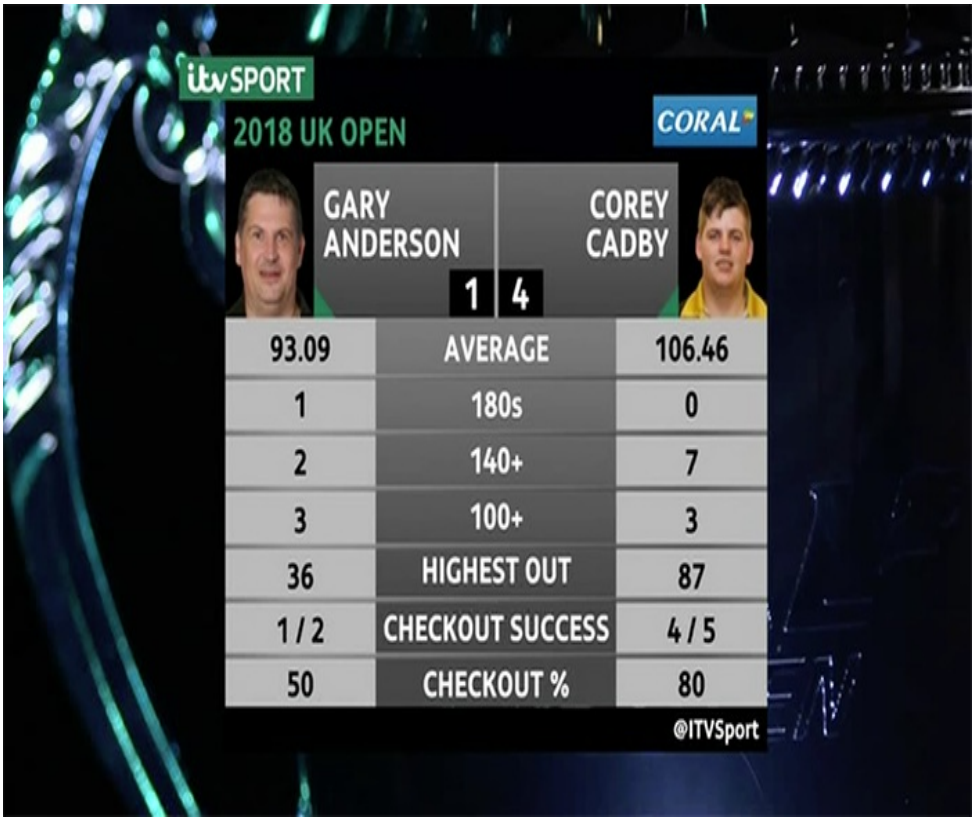
Und auch in diesem Halbfinale ist wohl Cadby der große Favorit und Corey zeigt das auch gleich in den ersten Legs, er holt sich die ersten 4 Legs jeweils auf Tops, welches er jedesmal mit dem ersten Dart trifft, während Robert Owen nicht wirklich in sein Spiel findet und aktuell nur

einen 87er Average spielt, während Cadby einen 104er Average spielt. Nach einem weiteren 90er Finish geht der Australier mit 5:0 in die erste Unterbrechung. Und Cadby macht gleich so weiter und Owen findet einfach nichts zum entgegensetzten, bis jetzt hat er erst eine Chance auf ein Doppel gehabt, als er das Bull verfehlte und das verfehlt er im 8.ten Leg zum zweiten mal, um ein 164er Finish zu spielen und Cadby holt sich Leg 8 mit einem 111er Highfinish. 8:0 und Owen muss kämpfen, um nicht wirklich hier einen White-Wash zu kassieren. Vor der zweiten Unterbrechung trifft Owen zu guter Letzt doch noch ein Doppel und so steht es 9:1 aus Sicht von Cadby. Mit einem 124er Bullseye Finish holt sich Cadby das 10-1 und braucht nur noch 1 Leg zum Sieg. Aber mit einem 120er Shanghai holt sich Owen nun noch ein Leg zum 2:10. Owen weiss nun das er geschlagen ist, spielt daher etwas befreiter auf und mit einem Lächeln auf den Lippen. Und mit dieser Einstellung holt er sich ein erstes Break und so steht es 3:10. Doch dann macht der Australier sein erstes Major Finale klar, nach dem er erst seit ein paar Wochen bei der PDC spielt.
Best of 21 legs

Final

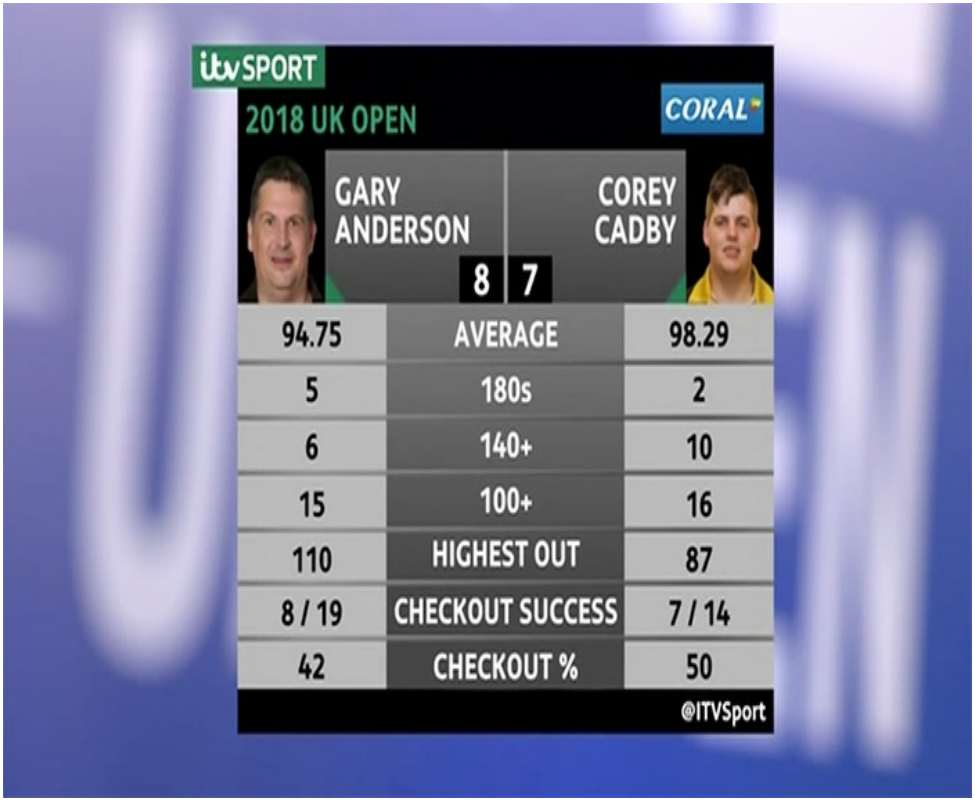
Gary Anderson 11-7 Corey Cadby

Es ist Final-Zeit, aus 128 Spieler sind 2 übrig geblieben und Gary Anderson kann diesmal gleich ein Break schaffen im ersten Leg, aber Cadby holt sich das Break gleich wieder zurück und gleicht erstmal wieder aus. Und jetzt kann Cadby das erste Leg mit eigenem Anwurf gewinnen und mit 2:1 in Führung gehen. Mit einem 11Darter und einem weiteren Break geht Cadby nun mit 3:1 in Führung und Gary Anderson weiss nun, dass er hier einen schweren Gegner hat. Cadby führt das Finale mit 4:1 zur ersten Pause. Leider sind die Statistiken LiveDartsData nicht da, aber die Zahlen sind extrem gut für Corey Cadby.



Anderson muss nun in der zweiten Session angreifen und was machen, sonst ist es ganz schnell vorbei. Mit einem 14 Darter und einem 110er Finish holt er sich das erste Leg nach der Pause und verkürzt auf 2:4, doch er braucht jetzt Breaks, um sich wieder ran zu bringen. Und Gary schafft das Break und verkürzt auf 3:4 und mit einem weiteren 11Darter gleicht Anderson zum 4:4 aus und macht das Match nun wieder offen. Und jetzt ist Cadby wirklich in Problemen, denn er verpasst seine nächste Chance auf ein Doppel und Anderson geht mit 5:4 in Führung. Doch der junge Australier holt sich das Break zurück noch vor der Pause und so geht es 5:5 Unentschieden in die zweite Unterbrechung. Nach der holt sich Anderson ein weiteres Break, es ist bereits das 7.te Break von 11 gespielten Legs und führt nun wieder 6:5 und mit eigenen Anwurf holt er sich die 7:5 Führung und hat nun erstmals eine zwei-leg Führung. Cadby hält jetzt seinen eigenen Anwurf und greift Andersons Anwurf an, doch der kann fantastisch finishen und geht mit 8:6 in Front. Vor der Pause noch

ein Leggewinn von Cadby und so steht 8:7 für Anderson, der aber immer noch ein Leg vorn ist.



Wir sind auf der Zielgeraden, jetzt gibt es keine Pause mehr und Anderson hält erstmal seinen Anwurf und erhöht auf 9:7 und nun wirds langsam eng für Cadby, der trifft das Bull nicht und Anderson holt sich ein weiteres Break zum 10:7 und braucht nun noch nur noch ein Leg zum Sieg. Und dann gewinnt Anderson zum erstenmal in seiner Karriere die UK Open 2018.
Best of 21 legs

And the winner is: Gary Anderson

GARY
ANDERSON
COREY
CADBY
501 SCORE 501
LEGS
PDC